



Dokumentation
zur
Modellierung der Geoinformationen
des amtlichen Vermessungswesens
(GeoInfoDok)

ATKIS-Katalogwerke

ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM

Version 6.0
Stand: 11.04.2008

Version Baden-Württemberg
(ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM 6.0 - BW)
Stand: 01.04.2010

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil A: Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis:

1 Allgemeines	III
2 Aufbau des Objektartenkataloges.....	IV

1 Allgemeines

In diesem Objektartenkatalog sind die Fachobjekte des Digitalen Landschaftsmodells (Basis-DLM) auf der Grundlage des gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemas aufgeführt. Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata ist Bestandteil des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas, das vollständig mit der Unified Modeling Language (UML) beschrieben wurde. Die graphische Beschreibung der Objektartengruppen (Schemadarstellungen) entspricht inhaltlich genau dem Objektartenkatalog im RTF- bzw. HTML-Format. Der Objektartenkatalog wird abhängig von der gewählten Modellart mit Hilfe eines Rose-Skripts direkt aus dem UML-Modell abgeleitet.

Anmerkung zur Landesversion Baden-Württemberg ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM 6.0 BW

Die Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok) der Adv liegt in der Version 6.0 mit Stand 11.04.2008 vor. In der GeoInfoDok 6.0 wird ein für alle Bundesländer verbindlicher Grunddatenbestand beschrieben.

Es obliegt dem Ermessen jedes einzelnen Bundeslandes zusätzliche, über den Adv-Grunddatenbestand hinausgehende Inhalte zu erfassen. Der vorliegende ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM 6.0 BW beinhaltet die Landesversion mit den über den Adv-Grunddatenbestand hinausgehenden Objekt-, Attribut-, Werte- und Relationsarten, die in Baden-Württemberg geführt werden.

Die Landesversion BW des Objektartenkatalogs (OK) wird mit Hilfe eines Rose-Skripts direkt aus dem UML-Modell abgeleitet. In dieser Ausgabe des OK sind sämtliche in BW zu führende Objekt-, Attribut-, Werte- und Relationsarten dokumentiert.

2 Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt
- Beschreibung der Objektarten, abstrakten Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas unabhängig von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektbereich bzw. Objektartengruppe		Stand: tt.mm.jjjj
Objektart , Klasse, Datentyp	Kennung	
Definition: ()		
Abgeleitet aus:		
Objekttyp: Bezeichnung:		
Modellart: Bezeichnung: Kennung:		
Grunddatenbestand: Modellart:		
Konsistenzbedingungen: Modellart:		
Bildungsregeln: Modellart:		
Erfassungskriterien: Modellart:		
Lebenszeitintervallbeschreibung:		
Attributart: Bezeichnung: Kennung: Datentyp: Kardinalität: Modellart: Definition und ggf. Bildungsregel: Wertart: Bezeichner		
		Wert
Relationsart: Bezeichnung: Kardinalität: Modellart: Zielobjektart: Inv. Relation: Anmerkung:		
Methode Bezeichnung: Definition:		

Hinweise:

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

Tabellenüberschrift

Objektart, Klasse, Datentyp

Innerhalb des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschreiben. Das im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema verwendete Präfix ‚AX_‘ steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer fünfstelligen Zahlenkombination, die innerhalb des Objektartenkatalogs eindeutig ist.

Tabelleninhalt

Definition: ()

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- (A) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- (B) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- (C) Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- (D) Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- (E) Eigendefinition
- (F) Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- (G) Definition entsprechend dem Glossar
- (H) Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodennutzungsinformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- (I) DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977

- (J) DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- (K) Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- (L) Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- (M) Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- (N) Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- (O) Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst .

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig. Die Zuordnung einer Objektart zu gemeinsamen Geometriethemen erfolgt in den OCL-Codes im UML-Modell, die jedoch in dem Word-Export der Übersichtlichkeit halber nicht vorkommen.

Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:**
- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
 - Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
 - Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

Modellart:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört. Für zusammengesetzte Objekte entfällt eine Aussage zur Modellart.

Es sind in ATKIS zulässig:

- Bezeichnung:**
- Digitales Basis-Landschaftsmodell
 - Digitales Landschaftsmodell50
 - Digitales Landschaftsmodell250
 - Digitales Landschaftsmodell1000
 - Digitales Geländemodell2
 - Digitales Geländemodell5
 - Digitales Geländemodell25
 - Digitales Geländemodell50

Kennung: Basis-DLM, DLM50, DLM250, DLM1000, DGM2, DGM5, DGM25 und DGM50.
Die Kennung ist innerhalb des Objektartenkataloges eindeutig.

Grunddatenbestand:

Der Grunddatenbestand ist der zukünftig von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führende und dem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand.

Konsistenzbedingungen:

Die Konsistenzbedingung regelt in Abhängigkeit der Modellart die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Bildungsregeln:

Generell gelten die Objektbildungsgrundsätze des Abschnitts 3.3.1 der GeoInfoDok.

Im Objektartenkatalog werden in den Bildungsregeln die Objekteigenschaften aufgeführt, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Diese Eigenschaften werden im OK als objektbildend bezeichnet. Die Bildungsregeln beschreiben darüber hinaus:

- Bei einer Objektart vom Objekttyp „ZUSO“, welche Elementarobjekte (REO, NREO) zugeordnet sind
- Attributart: Bedingungen, die an Attribute geknüpft sind
- Relationsart: Bedingungen, die an Relationen geknüpft sind
- Sonstige Sachverhalte

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Lebenszeitintervallbeschreibung:

Das Lebenszeitintervall wird in der Form "Anfang" und "Ende" der Lebenszeit geführt. Es entsteht mit der Eintragung und endet mit der Änderung/Löschung der objektbildenden Eigenschaften in den Bestandsdaten. Die objektbildenden Eigenschaften werden in den Bildungsregeln definiert. Nur fachlich bedingte Abweichungen von dieser grundsätzlichen Regel werden bei den Objektarten in der Lebenszeitintervallbeschreibung beschrieben. Soweit für eine Objektart keine besonderen Aussagen zum Lebenszeitintervall getroffen werden, entfällt eine Beschreibung.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

Bezeichnung: Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.

- Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.
- Datentyp:** Folgende Datentypen sind zulässig:
- Einfacher Wert
 - NUMBER
 - REAL
 - INTEGER
 - LOGICAL
 - BOOLEAN
 - STRING
 - BINARY
- Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.
- Kardinalität:** Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:
- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
 - 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
 - 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
 - 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor
- Modellart:** Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind
 - Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
 - Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Wertart:** Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.
- Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner

Bezeichner der Wertart

Wert

Vierstelliger Wert

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung. Inverse Relationen werden im abgeleiteten Objektartenkatalog nur aufgeführt, wenn sie vom Standardfall 0..* abweichen oder wenn beim Standardfall 0..* Bedingungen aufgeführt werden.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung: Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

Kardinalität: Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

- 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor
- 1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

Modellart: Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Zielobjektart: Hier wird angegeben, auf welche Objektart die Relation zeigt.

Inv. Relation: Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Anmerkung: Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

Methode:

Die Methode beschreibt die Funktionalität einer Objektart oder Klasse. Sie wird näher spezifiziert durch folgende Parameter:

Bezeichnung: Enthält die Bezeichnung der Methode.

Definition: Hier wird angegeben, welche funktionalen Eigenschaften die Methode besitzt, welche Aktionen ablaufen und welche Werte zurückgegeben werden.

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil B: Basis-DLM

Inhaltsverzeichnis:

3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema	18
3.1 Versionsnummer.....	18
3.2 Stand	18
3.3 Anwendungsgebiet	18
3.4 Verantwortliche Institution.....	18
4 Objektartenübersicht	19
5 AAA Basisschema	23
5.1 Bezeichnung, Definition.....	23
6 AAA_Praesentationsobjekte.....	24
6.1 Bezeichnung, Definition.....	24
6.2 AP_GPO	25
6.3 AP_PPO.....	27
6.4 AP_LPO	28
6.5 AP_FPO.....	29
6.6 AP_TPO	30
6.7 AP_PTO	32
6.8 AP_LTO	33
6.9 AP_Darstellung	34
7 Flurstücke, Lage, Punkte	35
7.1 Bezeichnung, Definition.....	35
8 Angaben zur Lage.....	36
8.1 Bezeichnung, Definition.....	36
8.2 AX_Lagebezeichnung	37

8.3 AX_Lage	38
9 Angaben zum Netzpunkt	39
9.1 Bezeichnung, Definition.....	39
10 Angaben zum Punktort.....	40
10.1 Bezeichnung, Definition.....	40
11 Fortführungsnachweis	41
11.1 Bezeichnung, Definition.....	41
12 Angaben zur Reservierung	42
12.1 Bezeichnung, Definition.....	42
13 Angaben zur Historie	43
13.1 Bezeichnung, Definition.....	43
14 Personen- und Bestandsdaten	44
14.1 Bezeichnung, Definition.....	44
15 Gebäude.....	45
15.1 Bezeichnung, Definition.....	45
16 Angaben zum Gebäude	46
16.1 Bezeichnung, Definition.....	46
17 Tatsächliche Nutzung.....	47
17.1 Bezeichnung, Definition.....	47
17.2 AX_TatsaechlicheNutzung.....	48
18 Siedlung	49
18.1 Bezeichnung, Definition.....	49
18.2 AX_Wohnbauflaeche	50
18.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	52
18.4 AX_Halde.....	56
18.5 AX_Bergbaubetrieb.....	57

18.6AX_TagebauGrubeSteinbruch	60
18.7AX_FlaecheGemischterNutzung.....	64
18.8AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	66
18.9AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche.....	68
18.10 AX_Friedhof	70
19 Verkehr.....	71
19.1Bezeichnung, Definition.....	71
19.2AX_Strassenverkehr.....	72
19.3AX_Strasse	73
19.4AX_Strassenachse	77
19.5AX_Fahrbahnachse	80
19.6AX_Fahrwegachse	82
19.7AX_Platz	85
19.8AX_Bahnverkehr.....	87
19.9AX_Bahnstrecke.....	88
19.10 AX_Flugverkehr	92
19.11 AX_Schiffsverkehr	94
20 Vegetation.....	95
20.1Bezeichnung, Definition.....	95
20.2AX_Landwirtschaft	96
20.3AX_Wald.....	98
20.4AX_Gehoelz.....	99
20.5AX_Heide.....	100
20.6AX_Moor	101
20.7AX_Sumpf.....	102
20.8AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.....	103
20.9AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar	105
21 Gewässer.....	106
21.1Bezeichnung, Definition.....	106
21.2AX_Fliessgewaesser.....	107

GeoInfoDok	ATKIS-OK
21.3AX_Wasserlauf	109
21.4AX_Kanal.....	111
21.5AX_Gewaesserachse	114
21.6AX_Hafenbecken	117
21.7AX_StehendesGewaesser.....	118
21.8AX_Meer.....	120
22 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben.....	122
22.1 Bezeichnung, Definition.....	122
22.2AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	123
23 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen	124
23.1 Bezeichnung, Definition.....	124
23.2AX_Turm	125
23.3AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	127
23.4AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk.....	130
23.5AX_Leitung.....	134
23.6AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	135
23.7AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung.....	138
23.8AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung.....	140
24 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen.....	142
24.1 Bezeichnung, Definition.....	142
24.2AX_Ortslage.....	143
24.3AX_Hafen.....	145
24.4AX_Schleuse	146
24.5AX_Grenzuebergang.....	148
24.6AX_Testgelaende	149
25 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr	150
25.1 Bezeichnung, Definition.....	150
25.2AX_BauwerkImVerkehrsbereich.....	151
25.3AX_Strassenverkehrsanlage.....	154
25.4AX_WegPfadSteig	157

25.5AX_Bahnverkehrsanlage.....	160
25.6AX_SeilbahnSchwebbahn	162
25.7AX_Gleis.....	164
25.8AX_Flugverkehrsanlage.....	165
25.9AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	167
25.10 AX_BauwerkImGewaesserbereich.....	169
26 Besondere Vegetationsmerkmale	172
26.1Bezeichnung, Definition.....	172
26.2AX_Vegetationsmerkmal	173
27 Besondere Eigenschaften von Gewässern	176
27.1Bezeichnung, Definition.....	176
27.2AX_Gewaessermerkmal.....	177
28 Besondere Angaben zum Verkehr	179
28.1Bezeichnung, Definition.....	179
28.2AX_Netzknoten.....	180
28.3AX_Nullpunkt.....	181
29 Besondere Angaben zum Gewässer	183
29.1Bezeichnung, Definition.....	183
29.2AX_Wasserspiegelhoehe.....	184
29.3AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr	185
29.4AX_Gewaesserstationierungsachse.....	187
29.5AX_Sickerstrecke.....	189
30 Relief	191
30.1Bezeichnung, Definition.....	191
31 Reliefformen.....	192
31.1Bezeichnung, Definition.....	192
31.2AX_BoeschungKliff.....	193
31.3AX_Boeschungsflaeche	194
31.4AX_DammWallDeich	195

31.5AX_Hoehleneingang	196
31.6AX_FelsenFelsblockFelsnadel	197
31.7AX_Duene	198
32 Primäres DGM.....	199
32.1Bezeichnung, Definition.....	199
32.2AX_Gelaendekante.....	200
33 Sekundäres DGM	201
33.1Bezeichnung, Definition.....	201
34 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge.....	202
34.1Bezeichnung, Definition.....	202
35 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen	203
35.1Bezeichnung, Definition.....	203
35.2AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	204
35.3AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	206
35.4AX_Denkmalenschutzrecht	208
35.5AX_SonstigesRecht.....	210
35.6AX_Schutzzone	212
36 Bodenschätzung, Bewertung	214
36.1Bezeichnung, Definition.....	214
37 Kataloge.....	215
37.1Bezeichnung, Definition.....	215
37.2AX_Bundesland	216
37.3AX_Regierungsbezirk	217
37.4AX_KreisRegion	218
37.5AX_Gemeinde	219
37.6AX_Verwaltungsgemeinschaft.....	220
37.7AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	221
37.8AX_Gemeindekennzeichen	222
37.9AX_Katalogeintrag.....	224

GeoInfoDok	ATKIS-OK
37.10	AX_Dienststelle_Schluessel 226
37.11	AX_Bundesland_Schluessel 227
37.12	AX_Regierungsbezirk_Schluessel..... 228
37.13	AX_Kreis_Schluessel 229
37.14	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung..... 230
37.15	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel 232
38	Geographische Gebietseinheiten 233
38.1	Bezeichnung, Definition..... 233
38.2	AX_Landschaft..... 234
38.3	AX_KleinraeumigerLandschaftsteil..... 236
38.4	AX_Insel..... 238
38.5	AX_Wohnplatz..... 239
39	Administrative Gebietseinheiten 240
39.1	Bezeichnung, Definition..... 240
39.2	AX_KommunalesGebiet 241
39.3	AX_Gebiet_Bundesland..... 242
39.4	AX_Gebiet_Regierungsbezirk 243
39.5	AX_Gebiet_Kreis 244
39.6	AX_Kondominium 245
39.7	AX_Gebietsgrenze 246
39.8	AX_Gebiet..... 248
39.9	AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft..... 249
40	Nutzerprofile 250
40.1	Bezeichnung, Definition..... 250
41	Nutzerprofile 251
41.1	Bezeichnung, Definition..... 251

3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema

3.1 Versionsnummer

6.0

3.2 Stand

11.04.2008

3.3 Anwendungsgebiet

AFIS-ALKIS-ATKIS Objektartenkatalog für die Bestandsdaten. Berücksichtigte Modellarten:
Basis-DLM: BasisLandschaftsModell.

3.4 Verantwortliche Institution

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

4 Objektartenübersicht

AAA Basisschema

AAA_Praesentationsobjekte

- AP_GPO
- AP_PPO
- AP_LPO
- AP_FPO
- AP_TPO
- AP_PTO
- AP_LTO
- AP_Darstellung

Flurstücke, Lage, Punkte

Angaben zur Lage

- AX_Lagebezeichnung
- AX_Lage

Angaben zum Netzpunkt

Angaben zum Punktort

Fortführungsnachweis

Angaben zur Reservierung

Angaben zur Historie

Personen- und Bestandsdaten

- AX_Person
- AX_Anschrift

Gebäude

Angaben zum Gebäude

Tatsächliche Nutzung

- AX_TatsaechlicheNutzung

Siedlung

- AX_Wohnbauflaeche
- AX_IndustrieUndGewerbeflaeche
- AX_Halde
- AX_Bergbaubetrieb
- AX_TagebauGrubeSteinbruch
- AX_FlaecheGemischterNutzung
- AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
- AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

AX_Friedhof

Verkehr

AX_Strassenverkehr

AX_Strasse

AX_Strassenachse

AX_Fahrbahnachse

AX_Fahrwegachse

AX_Platz

AX_Bahnverkehr

AX_Bahnstrecke

AX_Flugverkehr

AX_Schiffsverkehr

Vegetation

AX_Landwirtschaft

AX_Wald

AX_Gehoelz

AX_Heide

AX_Moor

AX_Sumpf

AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

Gewässer

AX_Fliessgewaesser

AX_Wasserlauf

AX_Kanal

AX_Gewaesserachse

AX_Hafenbecken

AX_StehendesGewaesser

AX_Meer

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

AX_Turm

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

AX_Transportanlage

AX_Leitung

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

AX_Ortslage

AX_Hafen

AX_Schleuse

AX_Grenzuebergang
AX_Testgelaende

Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

AX_BauwerkImVerkehrsbereich
AX_Strassenverkehrsanlage
AX_WegPfadSteig
AX_Bahnverkehrsanlage
AX_SeilbahnSchwebbahn
AX_Gleis
AX_Flugverkehrsanlage
AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr
AX_BauwerkImGewaesserbereich

Besondere Vegetationsmerkmale

AX_Vegetationsmerkmal

Besondere Eigenschaften von Gewässern

AX_Gewaessermerkmal

Besondere Angaben zum Verkehr

AX_Netzknoten
AX_Nullpunkt

Besondere Angaben zum Gewässer

AX_Wasserspiegelhoehe
AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr
AX_Gewaesserstationierungsachse
AX_Sickerstrecke

Relief

Reliefformen

AX_BoeschungKliff
AX_Boeschungsflaeche
AX_DammWallDeich
AX_Hoehleneingang
AX_FelsenFelsblockFelsnadel
AX_Duene

Primäres DGM

AX_Gelaendekante

Sekundäres DGM

Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht
AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_Denkmalschutzrecht
AX_SonstigesRecht
AX_Schutzzone

Bodenschätzung, Bewertung

Kataloge

AX_Bundesland
AX_Regierungsbezirk
AX_KreisRegion
AX_Gemeinde
AX_Verwaltungsgemeinschaft
AX_LagebezeichnungKatalogeintrag
AX_Gemeindekennzeichen
AX_Katalogeintrag
AX_Dienststelle_Schlüssel
AX_Bundesland_Schlüssel
AX_Regierungsbezirk_Schlüssel
AX_Kreis_Schlüssel
AX_VerschlüsselteLagebezeichnung
AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel

Geographische Gebietseinheiten

AX_Landschaft
AX_KleinraeumigerLandschaftsteil
AX_Insel
AX_Wohnplatz

Administrative Gebietseinheiten

AX_KommunalesGebiet
AX_Gebiet_Bundesland
AX_Gebiet_Regierungsbezirk
AX_Gebiet_Kreis
AX_Kondominium
AX_Gebietsgrenze
AX_Gebiet
AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft

Nutzerprofile

Nutzerprofile

5 AAA Basisschema

5.1 Bezeichnung, Definition

Das AAA Basisschema ist die Basis für die Modellierung fachspezifischer Anwendungen. Es stellt darüber hinaus alle Eigenschaften der AFIS-ALKIS-ATKIS-Daten dar, die einen Einfluss auf den Datenaustausch haben. Es ist deshalb erforderlich, die AFIS - ALKIS und ATKIS Fachobjekte als Subklassen von Klassen des AAA Basisschemas zu definieren. Die Trennung des Basisschemas vom Schema für die Versionierung/Historisierung hat den Vorteil, dass alle fachlichen Eigenschaften ausgedrückt werden können, ohne dass die Modellierung von dem (ohnehin immer gleichen) Modell der Versionierung und Historisierung belastet wird.

6 AAA_Praesentationsobjekte

6.1 Bezeichnung, Definition

Das Paket AAA_Praesentationsobjekte konkretisiert die Fachobjekte von AAA_Unabhaengige Geometrie für die Zwecke der Präsentation. Die entsprechenden Fachobjekte können unmittelbar instanziiert werden.

6.2 AP_GPO

AP_GPO

Kennung: 02300

Definition:

Generisches Präsentationsobjekt
Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Attributart:

Bezeichnung: signaturnummer
Kennung: SNR
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Definition: Enthält die Signaturnummer gemäß Signaturenkatalog.

Hinweise:

Die Signaturnummer wird nur dann angegeben, wenn für einen Sachverhalt mehrere Signaturnummern zulässig sind.

Freie Präsentationsobjekte (dientZurDarstellungVon=NULL) müssen das Attribut 'Signaturnummer' belegt haben.

Attributart:

Bezeichnung: darstellungsprioritaet
Kennung: DPR
Datentyp: Integer
Kardinalität: 0..1
Definition: Enthält die Darstellungspriorität für Elemente der Signatur.

Eine gegenüber den Festlegungen des Signaturenkatalogs abweichende Priorität wird über dieses Attribut definiert und nicht über eine neue Signatur.

Attributart:

Bezeichnung: art
Kennung: ART
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Definition: 'Art' gibt die Kennung des Attributs an, das mit dem Präsentationsobjekt dargestellt werden soll. Wenn mehrere Eigenschaften eines Objekts in einem Präsentationsobjekt dargestellt werden sollen, beschreibt der Wert des Attributs ART, um welche Darstellungsanteile es sich bei dem Präsentationsobjekt handelt. Die zulässigen Werte werden im Signaturenkatalog angegeben.
Die Attributart 'Art' darf nur für folgende Fälle nicht belegt sein:
1.) Freie Präsentationsobjekte (dientZurDarstellungVon=NULL)
2.) AP_Darstellung Objekte, die sich auf alle Präsentationen eines Fachobjektes beziehen.

AP_GPO

Kennung: 02300

Relationsart:

Bezeichnung: dientZurDarstellungVon

Kennung: 02300-00001

Kardinalität: 0..*

Zielobjektart: AA_Objekt

Definition: Diese Relation stellt die Verbindung der Präsentationsobjekte zu den zugehörigen AA_Objekten her. Das Ziel der Relation darf nicht wiederum ein Präsentationsobjekt sein.

Anmerkung: Durch den Verweis auf einen Set beliebiger AFIS-ALKIS-ATKIS-Objekte gibt das Präsentationsobjekt an, zu wessen Präsentation es dient. Dieser Verweis kann für Fortführungen ausgenutzt werden oder zur Unterdrückung von Standardpräsentationen der zugrundeliegenden ALKIS-ATKIS-Objekte.

Ein Verweis auf ein AA_Objekt vom Typ AP_GPO ist nicht zugelassen.

6.3 AP_PPO

Objektart: AP_PPO

Kennung: 02310

Definition:

Punktförmiges Präsentationsobjekt

Abgeleitet aus:

AP_GPO

AU_Punkthaufenobjekt

Objekttyp:

REO

Attributart:

Bezeichnung: drehwinkel

Kennung: DWI

Datentyp: Angle

Kardinalität: 0..1

Definition: Winkel um den der Text oder die Signatur mit punktförmiger Bezugsgeometrie aus der Horizontalen gedreht ist. Angabe im Bogenmaß; Zählweise im mathematisch positiven Sinn (von Ost über Nord nach West und Süd).

Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.

Attributart:

Bezeichnung: skalierung

Kennung: SKA

Datentyp: Real

Kardinalität: 0..1

Definition: Skalierungsfaktor für Symbole.

Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 1 vorbelegt.

6.4 AP_LPO

Objektart: AP_LPO

Kennung: 02320

Definition:

Linienförmiges Präsentationsobjekt

Abgeleitet aus:

AP_GPO

AU_Linienobjekt

Objekttyp:

REO

6.5 AP_FPO

Objektart: AP_FPO

Kennung: 02330

Definition:

Flächenförmiges Präsentationsobjekt

Abgeleitet aus:

AP_GPO

AU_Flaechenobjekt

Objekttyp:

REO

6.6 AP_TPO

AP_TPO	Kennung: 02340
Definition:	
Textförmiges Präsentationsobjekt. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
Abgeleitet aus:	
AP_GPO	
Attributart:	
Bezeichnung:	schriftinhalt
Kennung:	SIT
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Definition:	Schriftinhalt; enthält die darzustellenden Zeichen
Attributart:	
Bezeichnung:	fontSperrung
Kennung:	FSP
Datentyp:	Real
Kardinalität:	1
Definition:	Die Zeichensperrung steuert den zusätzlichen Raum, der zwischen 2 aufeinanderfolgende Zeichenkörper geschoben wird. Er ist ein Faktor, der mit der angegebenen Zeichenhöhe multipliziert wird, um den einzufügenden Zusatzabstand zu erhalten. Mit der Abhängigkeit von der Zeichenhöhe wird erreicht, dass das Schriftbild unabhängig von der Zeichenhöhe gleich wirkt. Der Defaultwert ist 0. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.
Attributart:	
Bezeichnung:	skalierung
Kennung:	SKA
Datentyp:	Real
Kardinalität:	1
Definition:	Skalierungsfaktor für die Schriftgröße (fontGroesse * skalierung). Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 1 vorbelegt.
Attributart:	
Bezeichnung:	horizontaleAusrichtung
Kennung:	FHA
Datentyp:	AP_HorizontaleAusrichtung
Kardinalität:	1

AP_TPO

Kennung: 02340

Definition: Gibt die Ausrichtung des Textes bezüglich der Textgeometrie an.
 linksbündig: Der Text beginnt an der Punktgeometrie bzw. am Anfangspunkt der Liniengeometrie.
 rechtsbündig: Der Text endet an der Punktgeometrie bzw. am Endpunkt der Liniengeometrie
 zentrisch: Der Text erstreckt sich von der Punktgeometrie gleich weit nach links und rechts bzw. steht auf der Mitte der Standlinie.
 Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert zentrisch vorbelegt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
linksbündig Text linksbündig am Textpunkt bzw. am ersten Punkt der Linie.	(wie Bezeichner)
rechtsbündig Text rechtsbündig am Textpunkt bzw. am letzten Punkt der Linie.	(wie Bezeichner)
zentrisch Text zentriert am Textpunkt bzw. in der Mitte der Textstandlinie.	(wie Bezeichner)

Attributart:

Bezeichnung: vertikaleAusrichtung
Kennung: FVA
Datentyp: AP_VertikaleAusrichtung
Kardinalität: 1
Definition: Die vertikale Ausrichtung eines Textes gibt an, ob die Bezugsgeometrie die Basis (Grundlinie) des Textes, die Mitte oder obere Buchstabenbegrenzung betrifft.
 Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert Mitte vorbelegt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Basis Textgeometrie bezieht sich auf die Basis- bzw. Grundlinie der Buchstaben.	(wie Bezeichner)
Mitte Textgeometrie bezieht sich auf die Mittellinie der Buchstaben.	(wie Bezeichner)
oben Textgeometrie bezieht sich auf die Oberlinie der Großbuchstaben.	(wie Bezeichner)

Relationsart:

Bezeichnung: hat
Kennung: 02340-02320
Kardinalität: 0..1
Zielobjektart: AP_LPO
Definition: Die Relation ermöglicht es, einem textförmigen Präsentationsobjekt ein linienförmiges Präsentationsobjekt zuzuweisen. Einziger bekannter Anwendungsfall ist der Zuordnungspfeil. Die Anwendung dieser Relation ist nur zugelassen, wenn sie im entsprechenden Signaturenkatalog beschrieben ist.

6.7 AP_PTO

Objektart: AP_PTO

Kennung: 02341

Definition:

Textförmiges Präsentationsobjekt mit punktförmiger Textgeometrie.

Abgeleitet aus:

AP_TPO

AU_Punktobjekt

Objekttyp:

REO

Attributart:

Bezeichnung: drehwinkel

Kennung: DWI

Datentyp: Angle

Kardinalität: 0..1

Definition: Winkel um den der Text oder die Signatur mit punktförmiger Bezugsgeometrie aus der Horizontalen gedreht ist. Angabe im Bogenmaß; Zählweise im mathematisch positiven Sinn (von Ost über Nord nach West und Süd).

Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.

6.8 AP_LTO

Objektart: AP_LTO

Kennung: 02342

Definition:

Textförmiges Präsentationsobjekt mit linienförmiger Textgeometrie.

Abgeleitet aus:

AP_TPO

AU_KontinuierlichesLinienobjekt

Objekttyp:

REO

6.9 AP_Darstellung

Objektart: AP_Darstellung	Kennung: 02350
Abgeleitet aus: AP_GPO AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Attributart: Bezeichnung: positionierungsregel Kennung: PNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: In diesem Attribut wird durch Verweis auf eine Regel im Signaturenkatalog beschrieben, wie Signaturen zu positionieren sind. Eine Positionierungsregel definiert z.B. welchen Abstand Bäumchen in einem Wald haben und ob die Verteilung regelmäßig oder zufällig ist.	

7 Flurstücke, Lage, Punkte

7.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

8 Angaben zur Lage

8.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen:

Kennung Name

- 12001 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
- 12002 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
- 12003 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
- 12004 'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
- 12005 'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
- 12006 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse'
- 12007 'AX_Post' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

8.2 AX_Lagebezeichnung

Auswahldatentyp: AX_Lagebezeichnung

Kennung: 12004

Definition:

Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: unverschlüsselt

Kennung: UNV

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.

Attributart:

Bezeichnung: verschlüsselt

Kennung: SCH

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).

Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für

1. Spalte: Land
2. Spalte: Regierungsbezirk
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
4. Spalte: Gemeinde
5. Spalte: Lage

8.3 AX_Lage

Objektart: AX_Lage

Kennung: 12005

Definition:

[E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.

Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Abgeleitet aus:

AA_NREO

Objekttyp:

NREO

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: lagebezeichnung

Kennung: LBZ

Datentyp: AX_Lagebezeichnung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

9 Angaben zum Netzkpunkt

9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzkpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

13001 'Aufnahmepunkt'

13002 'Sicherungspunkt'

13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'

13004 'AX_Netzkpunkt' (abstrakte Klasse)

Die Auflistung dieser Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

10 Angaben zum Punktort

10.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punktort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen:

Kennung Name

14001	'AX_Punktort' (abstrakte Klasse)
14002	'PunktortAG'
14003	'PunktortAU'
14004	'PunktortTA'
14005	'Schwere'
14006	'AX_DQPunktort' (Datentyp)
14007	'AX_Schwereanomalie_Schwere'
14008	'AX_LI_Lineage_Punktort' (Datentyp)
14009	'AX_LI_ProcessStep_Punktort' (Datentyp)
14010	'AX_LI_Source_Punktort' (Datentyp)
14011	'AX_DQSchwere' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

11 Fortführungsnachweis

11.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

15001 'Fortführungsnachweis-Deckblatt'

15002 'Fortführungsfall'

15004 'AX_Fortführungsnummer' (Datentyp)

15005 'AX_Auszug' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

12 Angaben zur Reservierung

12.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

16001 'Reservierung'

16002 'Punktkennung untergegangen'.

16003 'Punktkennung vergleichend'

16004 'AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung' (Datentyp)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

13 Angaben zur Historie

13.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

17001 'Historisches Flurstück'

17002 'Historisches Flurstück ALB'

17003 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'

17004 'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

14 Personen- und Bestandsdaten

14.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
21001	'Person'
21002	'Personengruppe'
21003	'Anschrift'
21004	'Verwaltung'
21005	'Vertretung'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'
21009	'AX_Anteil' (Datentyp)
21011	'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)
21012	'AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung' (Datentyp)
21013	'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

15 Gebäude

15.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe

- Gebäude

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

16 Angaben zum Gebäude

16.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

17 Tatsächliche Nutzung

17.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält die Objektartengruppen

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen). Die abstrakte Objektart 'AX_TatsaechlicheNutzung' enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

17.2 AX_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung

Kennung: 40001

Definition:

Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen.

Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX_TatsaechlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet.

Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke).

Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Abgeleitet aus:

TA_SurfaceComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

18 Siedlung

18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'
41010	'Siedlungsfläche'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

18.2 AX_WohnbauflaecheObjektart: AX_Wohnbauflaeche Kennung: 41001**Definition:**

[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerBebauung

Kennung: BEB

Datentyp: AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Offen

1000 (G)

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

Geschlossen

2000 (G)

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel >50 Prozent der Wohnbaufläche.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

18.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
Definition: [E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 vorkommen. Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 und 2570 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Vollständig unabhängig vom Attribut FKT - FKT 1400, 1440, 1790, 2500, 2520, 2530, 2550, 2570, 2600, 2620 vollständig - FKT 1450, 1490, 2630, 2640 ≥ 1 ha - FKT 2510 vollständig bei ortsfesten Förderanlagen, deren Seitelänge ≥ 30 m ist - FKT 2540 alle Umspannstationen im Netz der erfassten Freileitungen - FKT 2610 öffentliche Anlagen vollständig, sonst $\geq 0,5$ ha	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche'.	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Werft	1790 (G)
'Werft' ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
Ausstellung, Messe	1450 (G)
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
Gärtnerei	1490 (G)
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
Förderanlage	2510 (G)
'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlen-säure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.	
Wasserwerk	2520 (G)
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
Kraftwerk	2530 (G)
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elek-trischer Energie.	
Umspannstation	2540 (G)
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.	
Raffinerie	2550 (G)
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erd-öl.	
Heizwerk	2570 (G)
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wär-meenergie zu Heizzwecken.	
Kläranlage, Klärwerk	2610 (G)
'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.	
Abfallbehandlungsanlage	2620 (G)
'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Ab-fälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen die-ser Verfahren behandelt werden.	
Deponie (oberirdisch)	2630 (G)
'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.	
Deponie (untertägig)	2640 (G)
'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert wer-den (Untertagedeponie).	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: foerdergut
 Kennung: FGT
 Datentyp: AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1000 (G)
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
Erdgas	2000 (G)
'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	
Erdwärme	5000
'Erdwärme' ist eine auf natürlichem Wege sich erneuernde Wärmeenergie, die aus einer geothermisch geringen Tiefenstufe der Erdkruste gefördert wird.	

Attributart:

Bezeichnung: primaerenergie
 Kennung: PEG
 Datentyp: AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbeflaeche
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Wasser	1000
'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	
Kernkraft	2000
'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Sonne	3000
'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.	
Erdwärme	6000
'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.	
Kohle	7100
'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

Öl

7200

'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Gas

7300

'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Müll, Abfall

7400

'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Attributart:Bezeichnung: **zustand**Kennung: **ZUS**Datentyp: **AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche**Kardinalität: **0..1**Modellart: **Basis-DLM**Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.**

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen****2100**

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

18.4 AX_Halde

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
Definition: [E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart 'Wald' erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 1 ha	

18.5 AX_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

Definition:

[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kurzbezeichnung.

Attributart:

Bezeichnung: abbaugut

Kennung: AGT

Objektart: AX_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

Datentyp: AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Ton	1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
Kalk, Kalktuff, Kreide	1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
Schiefer, Dachschiefer	2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
Metamorpher Schiefer	2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
Kalkstein	2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
Dolomitstein	2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
Basalt, Diabas	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
Talkschiefer, Speckstein	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
Eisen	3001
'Eisen' wird als Eisenerz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Buntmetallerze	3002
'Buntmetallerze' ist das Abbaugut, das alle Nichteisenmetallerze als Sammelbegriff umfasst.	
Kupfer	3003
'Kupfer' wird als Kupfererz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Blei	3004
'Blei' wird als Bleierz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Zink	3005
'Zink' wird als Zinkerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Zinn	3006
'Zinn' wird als Zinnerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Wismut, Kobalt, Nickel	3007
'Wismut, Kobalt, Nickel' werden als Erze abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Uran	3008
'Uran' wird als Uranerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Mangan	3009
'Mangan' wird als Manganerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Antimon	3010
'Antimon' wird als Antimonerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Edelmetallerze	3011
'Edelmetallerze' ist das Abbaugut, aus dem Edelmetalle (z. B. Gold, Silber) gewonnen werden.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess	

Objektart: AX_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigem, tonigem Gestein besteht.	
Gipsstein	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
Anhydritstein	5002
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
Steinsalz	5003
'Steinsalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Natriumchlorid besteht.	
Kalisalz	5004
'Kalisalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Chloriden und Sulfaten besteht.	
Kalkspat	5005
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
Flussspat	5006
'Flussspat' ist ein Abbaugut, das aus Calciumfluorid besteht.	
Schwerspat	5007
'Schwerspat' ist ein formenreiches, rhombisches weißes bis farbiges Abbaugut.	
Graphit	5011
'Graphit' ist ein bleigraues, weiches, metallglänzendes Abbaugut, das aus fast reinem Kohlenstoff besteht.	

Attributart:

Bezeichnung: **zustand**
 Kennung: **ZUS**
 Datentyp: **AX_Zustand_Bergbaubetrieb**
 Kardinalität: **0..1**
 Modellart: **Basis-DLM**
 Grunddatenb.: **Basis-DLM**
 Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.**

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

18.6 AX_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Definition:

[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Attributart:

Bezeichnung: abbaugut
 Kennung: AGT
 Datentyp: AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Ton	1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
Bentonit	1002
'Bentonit' ist ein tonartiges Abbaugut, das durch Verwitterung vulkanischer Asche (Tuffe) entstanden ist.	
Kaolin	1003
'Kaolin' ist ein Abbaugut, das aus weißem, erdigem Gestein, fast reinem Aluminiumsilikat (kieselsaure Tonerde) besteht.	
Lehm	1004
'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
Löß, Lößlehm	1005
'Löß, Lößlehm' ist ein Abbaugut das aus feinsten gelblichen Sedimenten besteht und eine hohe Wasserspeicherfähigkeit aufweist.	
Mergel	1006
'Mergel' ist ein Abbaugut das aus kalk- und tonartigem Sedimentgestein besteht.	
Kalk, Kalktuff, Kreide	1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
Sand	1008
'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
Kies, Kiessand	1009
'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
Farberden	1011
'Farberden' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und vorrangig aus eisenhaltigem Gestein besteht.	
Quarzsand	1012
'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
Kieselerde	1013
'Kieselerde' ist ein Abbaugut, das durch tertiäre Binnenseeablagerungen aus Kieselschalen toter Kieselalgen entstanden ist.	
Tonstein	2001
'Tonstein' ist ein gelblich bis graues Abbaugut, das überwiegend aus Tonmineralien besteht.	
Schiefer, Dachschiefer	2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
Metamorpher Schiefer	2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
Mergelstein	2004
'Mergelstein' ist ein Abbaugut, das sich größtenteils aus Ton und Kalk zusammensetzt.	
Kalkstein	2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
Dolomitstein	2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
Travertin	2007
'Travertin' ist ein Abbaugut, das aus gelblichen Kiesel- oder Kalktuffen besteht.	
Marmor	2008
'Marmor' ist ein Abbaugut, das als rein weißer kristalliner, körniger Kalkstein (Calciumcarbonat) vorkommt.	
Sandstein	2009
'Sandstein' ist ein Abbaugut, das aus verfestigtem Sedimentgestein besteht.	
Grauwacke	2010
'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken ange-	

reichert sein kann.	
Quarzit	2011
'Quarzit' ist ein sehr hartes metamorphes Abbaugut, das vorwiegend aus feinkörnigen Quarzmineralien besteht.	
Gneis	2012
'Gneis' ist ein metamorphes Abbaugut mit Schieferung, das aus Feldspat, Quarz und Glimmer besteht.	
Basalt, Diabas	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
Andesit	2014
'Andesit' ist ein Abbaugut, das aus Ergussgestein besteht.	
Porphyr, Quarzporphyr	2015
'Porphyr, Quarzporphyr' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus einer dichten Grundmasse und großen Einsprenglingen besteht.	
Granit	2016
'Granit' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus körnigem Feldspat, Quarz, Glimmer besteht.	
Granodiorit	2017
Granodiorit' ist ein hell- bis dunkelgraues Abbaugut. Es ist ein mittelkörniges Tiefengestein mit den Hauptbestandteilen Feldspat, Quarz, Hornblende und Biotit.	
Tuff-, Bimsstein	2018
'Tuff-, Bimsstein' ist ein helles, sehr poröses Abbaugut, das durch rasches Erstarren der Lava entstanden ist.	
Trass	2019
'Trass' ist ein Abbaugut, das aus vulkanischem Aschentuff (Bimsstein) besteht.	
Lavaschlacke	2020
'Lavaschlacke' ist ein Abbaugut, das aus ausgestoßenem, geschmolzenem Vulkangestein besteht.	
Talkschiefer, Speckstein	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
Torf	4010 (G)
'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigen, tonigen Gestein besteht.	
Gipsstein	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
Anhydritstein	5002
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
Kalkspat	5005
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
Schwerspat	5007
'Schwerspat' ist ein formenreiches, rhombisches weißes bis farbiges Abbaugut.	
Quarz	5008
'Quarz' ist ein Abbaugut, das aus verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Gneis, Sandstein) gewonnen wird.	
Feldspat	5009
'Feldspat' ist ein weiß bis grauweißes gesteinsbildendes Mineral von blättrigem Bruch, das abgebaut wird.	
Pegmatitsand	5010
'Pegmatitsand' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung von Granit und Gneis entstanden ist.	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

18.7 AX_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung

Kennung: 41006

Definition:

[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerBebauung

Kennung: BEB

Datentyp: AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Offen****1000 (G)**

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

Geschlossen**2000 (G)**

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

18.8 AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kennung: 41007

Definition:

[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerBebauung

Kennung: BEB

Datentyp: AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Offen

1000 (G)

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

Geschlossen

2000 (G)

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

18.9 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kennung: 41008

Definition:

[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

- FKT 4100, 4200, 4310, 4320 vollzählig
- FKT 4110, 4210-4300, 4330-4440 >= 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Sportanlage****4100 (G)**

'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.

Golfplatz**4110 (G)**

'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.

Freizeitanlage**4200 (G)**

'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.

Zoo**4210 (G)**

'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kennung: 41008

werden.	
Safaripark, Wildpark	4220 (G)
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
Freizeitpark	4230 (G)
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
Freilichttheater	4240 (G)
'Freilichttheater' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien.	
Freilichtmuseum	4250 (G)
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
Autokino, Freilichtkino	4260 (G)
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Modellflugplatz	4290
'Modellflugplatz' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
Schwimmbad, Freibad	4320 (G)
'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
Campingplatz	4330 (G)
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
Grünanlage	4400 (G)
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	
Park	4420 (G)
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.	
Kleingarten	4440
'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die von Vereinen verwaltet und verpachtet werden.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

18.10 AX_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
Definition: [E] 'Friedhof' ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	

19 Verkehr

19.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42002	'Straße'
42003	'Straßenachse'
42005	'Fahrbahnachse'
42006	'Weg'
42008	'Fahrwegachse'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42014	'Bahnstrecke'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

19.2 AX_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001
Definition:	
[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig zwischen Straßenachse und Fahrbahnachse, ansonsten Fläche ≥ 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Verkehrsbegleitfläche Straße	2312 (G)
'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.	

19.3 AX_Strasse

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Definition:

[E] 'Straße' ist ein befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte sowie die begeh- und befahrbaren Flächen in einer Fußgängerzone. Eine Straße ist einbahnig, wenn deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen). Eine Straße ist mehrbahnig, wenn nebeneinanderliegende Fahrbahnen durch Bauwerke getrennt sind und der Verkehr auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtungen geführt wird. Ein wesentlicher Teil einer Straße ist der Straßenkörper. Zu diesem gehören Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege, wenn der Abstand zum Fahrbahnrand < 3 m ist.

Abgeleitet aus:

AA_ZUSO

Objekttyp:

ZUSO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Das ZUSO 'Straße' besteht aus einem oder mehreren REO 'Straßenachse' oder einem oder mehreren REO 'Straßenachse' und einem oder mehreren REO 'Fahrbahnachse'.

Bildungsregeln:

Ein neues ZUSO 'Straße' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung des Straßennetzes. Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege (befestigte Wege II) erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen (Wohnplätze) liegen, Ortslagen (Wohnplätze) miteinander verbinden oder Ortslagen (Wohnplätze) erschließen.

Attributart:

Bezeichnung: fahrbahntrennung

Kennung: FTR

Datentyp: AX_Fahrbahntrennung_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fahrbahntrennung' beschreibt Fahrbahnen als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Getrennt

2000 (G)

'Getrennt' bedeutet, dass sich ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis zwischen zwei Fahrbahnen befindet.

Attributart:

Bezeichnung: internationaleBedeutung

Kennung: IBD

Datentyp: AX_InternationaleBedeutung_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Internationale Bedeutung' kennzeichnet Straßen als Europastraßen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Europastraße

2001 (G)

'Europastraßen' sind Abschnitte von Bundesfernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen internationalen europäischen Straßennetzes bilden.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer der gesetzlichen Klassifizierung von 'Straße' und wenn vorhanden, die Nummer der Europastraße.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straße' (z.B. 'Rheinallee').

Attributart:

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX_Widmung_Strasse

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' ist die Zuordnung bzw. Klassifizierung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt 'Widmung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesautobahn	1301 (G)
'Bundesautobahn' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße.	
Bundesstraße	1303 (G)
'Bundesstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße.	
Landesstraße, Staatsstraße	1305 (G)
'Landesstraße, Staatsstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße.	
Kreisstraße	1306 (G)
'Kreisstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße.	
Gemeindestraße	1307 (G)
'Gemeindestraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestrasse gewidmete Straße.	
Attribut trifft nicht zu	9997 (G)
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	
Sonstiges	9999 (G)
'Sonstiges' bedeutet, dass die Straße eine Widmung aufweist, die bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Straße' (z.B. Deutsche Weinstraße).

19.4 AX_Strassenachse

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Definition:

[E] 'Straßenachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Straße und wird in der Regel von Straßeneinmündungen begrenzt. Wenn im Rahmen der Modellgenauigkeit bei einbahnigen Straßen Straßenachse und Fahrbahnachse identisch sind, wird die Straßenachse in der Mitte der Fahrbahn modelliert. Bei Straßen mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen verläuft die 'Straßenachse' in der Mitte der baulichen Trennung (z.B. bei Bundesautobahnen).

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Straßenachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'. Die Attributarten BFS, BRF, FKT, FSZ, OFM und ZUS werden nicht belegt, wenn die Straßenachse mit der Objektart 'Fahrbahnachse' ein ZUSO 'Straße' bildet.

Bildungsregeln:

Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:

Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)

usw. in Schritten von 3 m.

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: verkehrsbedeutungInneroertlich

Kennung: BDI

Datentyp: AX_VerkehrsbedeutungInneroertlich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Verkehrsbedeutung innerörtlich' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' in Ortschaften.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Durchgangsverkehr	1000 (G)

'Durchgangsverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Durchgangsstraße), unabhängig von gesetzlichen Festlegungen (z.B. Landesstraßengesetz) Als Durchgangsstraße wird die Straße bezeichnet, auf der aufgrund des Ausbauzustandes und der örtlichen Verkehrsregelung der überörtliche Verkehr durch ein bebauten Gebiet geleitet wird. Der Durchgangsverkehr kann sowohl auf Gemeindestraßen als auch auf höherwertig klassifizierten Straßen liegen.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Strassenachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußgängerzone	1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen

Kennung: FSZ
 Datentyp: Integer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Straßenachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau	4000 (G)
---------------	----------

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.

19.5 AX_Fahrbahnachse

Objektart: AX_Fahrbahnachse	Kennung: 42005
Definition:	
[E] 'Fahrbahnachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Fahrbahn bei mehrbahnigen Straßen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren. Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
'Fahrbahnachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'.	
Erfassungskriterien:	
Vollzählige Erfassung der Fahrbahn, wenn die Geometrieelemente von Straßenachse und Fahrbahnachse nicht identisch sind.	
Abbiegespuren werden ab einer Länge > 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.	
Attributart:	
Bezeichnung:	breiteDerFahrbahn
Kennung:	BRF
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT

Datentyp: AX_Funktion_Fahrbahnachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußgängerzone

1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen

Kennung: FSZ

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Fahrbahnachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.

19.6 AX_Fahrwegachse

Objektart: AX_Fahrwegachse	Kennung: 42008
Definition:	
[E] 'Fahrwegachse' beschreibt die Geometrie und die Eigenschaften eines Wirtschaftsweges. Zum Wirtschaftsweg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
<p>Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <p>Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>usw. in Schritten von 3 m.</p>	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	befestigung
Kennung:	BEF
Datentyp:	AX_Befestigung_Fahrwegachse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Befestigung' gibt an, ob 'Fahrwegachse' mit entsprechendem Material (z.B. Asphalt, Schotter, Splitt) befestigt ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Befestigt	1000

'Befestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' mit einem festen Unterbau versehen und ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Unbefestigt	2000
-------------	------

'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' nicht mit einem festen Unterbau versehen und nicht ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Fahrwegachse' gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fahrwegachse'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Wegachse

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die Art von 'Fahrwegachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hauptwirtschaftsweg	5211 (G)

'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist.

Wirtschaftsweg	5212 (G)
----------------	----------

'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Strassenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Fahrwegachse'.

19.7 AX_Platz

Objektart: AX_Platz

Kennung: 42009

Definition:

[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig, wenn sie einen Namen haben. Innerhalb von Ortschaften werden Plätze > 0,5 ha erfasst, außerhalb von Ortschaften Parkplätze > 1 ha sowie Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen, soweit sie nicht Teil von 'Raststätte' sind.

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Platz

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußgängerzone

5130 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Parkplatz

5310 (G)

'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.

Rastplatz

5320 (G)

'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.

Raststätte 5330 (G)

'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.

Festplatz 5350 (G)

'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel
 Kennung: STS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Platz'.

19.8 AX_Bahnverkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr	Kennung: 42010
Definition:	
<p>[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen. Flächen von Bahnverkehr sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken - an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen (z.B. größere Böschungsflächen). 	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählige Erfassung zwischen den Bahnstrecken, die auf einem Bahnkörper liegen, ansonsten Fläche ≥ 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Bahnverkehr
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr	2322 (G)
'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute, an den Bahnkörper angrenzende Fläche, die dem Schienenverkehr dient.	

19.9 AX_Bahnstrecke

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Definition:

[E] 'Bahnstrecke' ist ein bestimmter, mit einem Namen und/oder einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der schienengebundenen Verkehrswege. Bahnstrecken können aus einem oder zwei Gleisen bestehen.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

- BKT 1100 - 1302, 1600 vollzählig
- BKT 1400, 1500 bei SPW \geq 1 m vollzählig.

Erfasst wird bei eingleisigen Bahnstrecken die Gleisachse, bei zweigleisigen Bahnstrecken die Mittellinie zwischen den Gleisen.

Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Bahnstrecken mit BKT 1100 werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Bahnstrecken mit BKT 1100, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihrem durchgehenden Verlauf erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: bahnkategorie

Kennung: BKT

Datentyp: AX_Bahnkategorie

Kardinalität: 1..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art des schienengebundenen Verkehrsweges von 'Bahnstrecke'.

Wertarten:

Bezeichner

Eisenbahn

Wert

1100 (G)

'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und Güter transportiert werden.

Güterverkehr	1102
'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr ausschließlich Güter transportiert werden.	
S-Bahn	1104 (G)
'S-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, der zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft.	
Stadtbahn	1200 (G)
'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr fährt. Sie kann sowohl ober- als auch unterirdisch verlaufen.	
Straßenbahn	1201 (G)
'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung fährt. Sie verläuft i. d. R. oberirdisch.	
U-Bahn	1202 (G)
'U-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung in Großstädten fährt. Sie verläuft i. d. R. unterirdisch.	
Seilbahn, Bergbahn	1300 (G)
'Seilbahn, Bergbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn große Höhenunterschiede überwindet.	
Zahnradbahn	1301 (G)
'Zahnradbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn mittels Zahnradantrieb große Höhenunterschiede in stark geneigtem Gelände überwindet.	
Standseilbahn	1302 (G)
'Standseilbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn auf einer stark geneigten, meist kurzen und geraden Strecke verläuft. Mit Hilfe eines oder mehrerer Zugseile wird ein Schienenfahrzeug bergauf gezogen und gleichzeitig ein zweites bergab gelassen.	
Museumsbahn	1400 (G)
'Museumsbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem ausschließlich Touristen in alten, meist restaurierten Zügen befördert werden.	
Magnetschwebbahn	1600 (G)
'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für einen schienenengebundenen Verkehrsweg, auf dem räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt werden.	

Attributart:

Bezeichnung:	elektrifizierung
Kennung:	ELK
Datentyp:	AX_Elektrifizierung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Elektrifizierung' beschreibt, ob bei 'Bahnstrecke' eine Fahrleitung vorhanden oder nicht vorhanden ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Elektrifiziert	1000 (G)
'Elektrifiziert' bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt wird.	
Nicht elektrifiziert	2000 (G)
'Nicht elektrifiziert' bedeutet, dass die Schienenfahrzeuge ohne elektrische Energie angetrieben werden.	

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerStreckengleise
 Kennung: GLS
 Datentyp: AX_AnzahlDerStreckengleise
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Streckengleise' gibt die Anzahl der Gleise von 'Bahnstrecke' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eingleisig	1000 (G)
'Eingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' nur ein Gleis für beide Fahrrichtungen zur Verfügung steht.	
Zweigleisig	2000 (G)
'Zweigleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' je ein Gleis für eine Fahrrichtung zur Verfügung steht.	

Attributart:

Bezeichnung: nummerDerBahnstrecke
 Kennung: NRB
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Nummer der Bahnstrecke' ist die von einer Fachstelle festgelegte Kennziffer von 'Bahnstrecke'.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Bahnstrecke' (z. B. 'Höllentalbahn').

Attributart:

Bezeichnung: spurweite
 Kennung: SPW
 Datentyp: AX_Spurweite
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Spurweite' beschreibt den Abstand der Schienen eines Gleises zueinander.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Normalspur (Regelspur, Vollspur)	1000 (G)
'Normalspur (Regelspur, Vollspur)' hat eine Spurweite von 1435 mm. Das ist das Innenmaß zwischen den Innenkanten der Schienenköpfe eines Gleises.	
Schmalspur	2000 (G)
'Schmalspur' ist eine Spurweite, die kleiner ist als 1435 mm.	
Breitspur	3000 (G)
'Breitspur' ist eine Spurweite, die größer ist als 1435 mm.	

Attributart:

Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnstrecke'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.	

19.10 AX_Flugverkehr

Objektart: AX_Flugverkehr

Kennung: 42015

Definition:

[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Erfasst wird die Gesamtfläche innerhalb der Abgrenzung von Flughäfen bzw. von Flugplatzbereichen.

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_Flugverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt.

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Flughafen

5510 (G)

'Flughafen' ist eine Anlage mit Gebäuden, Bauwerken, Start- und Landebahnen sowie sonstigen flugtechnischen Einrichtungen zur Abwicklung des Flugverkehrs.

Internationaler Flughafen

5511

'Internationaler Flughafen' ist ein Flughafen, der in der Luftfahrkarte 1 : 500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Regionalflughafen

5512

'Regionalflughafen' ist ein Flughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist.

Verkehrslandeplatz 5520 (G)

'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Hubschrauberflugplatz 5530 (G)

'Hubschrauberflugplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Landeplatz, Sonderlandeplatz 5540 (G)

'Landeplatz, Sonderlandeplatz' ist eine Fläche, die in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als Landeplatz, Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.

Segelfluggelände 5550 (G)

'Segelfluggelände' ist eine Fläche, die in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als Segelfluggelände ausgewiesen ist.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehr'.

19.11 AX_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr	Kennung: 42016
Definition:	
[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig	
Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Schiffsverkehr
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Hafenanlage (Landfläche)	5610 (G)
'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.	
Schleuse (Landfläche)	5620 (G)
'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient..	

20 Vegetation

20.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

43001 'Landwirtschaft'

43002 'Wald'

43003 'Gehölz'

43004 'Heide'

43005 'Moor'

43006 'Sumpf'

43007 'Unland/Vegetationslose Fläche'

43008 'Fläche zur Zeit unbestimmbar'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

20.2 AX_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
Definition:	
[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche. Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Ackerland	1010 (G)
'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrachen, Dauerbrachen sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind.	
Hopfen	1012 (G)
'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	
Grünland	1020 (G)

'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.

Streuobstwiese 1021

'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.

Gartenland 1030 (G)

'Gartenland' ist eine Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.

Baumschule 1031 (G)

'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.

Weingarten 1040 (G)

'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.

Obstplantage 1050 (G)

'Obstplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die mit Obstbäumen und Obststräuchern bepflanzt ist

20.3 AX_Wald

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
Definition: [E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Laubholz	1100 (G)
'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Nadelholz	1200 (G)
'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Laub- und Nadelholz	1300 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	

20.4 AX_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
Definition: [E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,1 ha	

20.5 AX_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Definition: [E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 1 ha	

20.6 AX_Moor

Objektart: AX_Moor

Kennung: 43005

Definition:

[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Fläche \geq 1 ha

20.7 AX_Sumpf

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Definition: [E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände. Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 1 ha	

20.8 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

Definition:

[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fels

1010 (G)

'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.

Steine, Schotter

1020 (G)

'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe be-

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

deckt ist.	
Geröll	1030 (G)
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.	
Sand	1040 (G)
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.	
Schnee	1110 (G)
'Schnee' bedeutet, dass die Erdoberfläche für die größte Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt ist.	
Eis, Firn	1120 (G)
'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird.	

Attributart:

Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Vegetationslose Fläche	1000 (G)
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
Gewässerbegleitfläche	1100 (G)
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Fließgewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	

20.9 AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

Objektart: AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

Kennung: 43008

Definition:

[E] 'Fläche zur Zeit unbestimmbar' ist eine Fläche, deren Merkmale hinsichtlich der Zuordnung zu den Objektarten gegenwärtig nicht bestimmt werden können.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Fläche \geq 1 ha

21 Gewässer

21.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44002	'Wasserlauf'
44003	'Kanal'
44004	'Gewässerachse'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'
44007	'Meer'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

21.2 AX_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Definition:

[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder

in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird

oder

ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite ≥ 12 m, wenn sie ständig Wasser führen, nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge ≥ 500 m erfasst.

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Objektart: AX_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter, künstlicher Wasserlauf.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Fließgewässer' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

21.3 AX_Wasserlauf

Objektart: AX_Wasserlauf	Kennung: 44002
Definition: [E] 'Wasserlauf' ist ein auf oder unter der Erdoberfläche fließendes Gewässer.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Wasserlauf' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wasserlauf'.	
Attributart: Bezeichnung: gewaesserkennzahl Kennung: GWK Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung	

Objektart: AX_Wasserlauf

Kennung: 44002

von 'Wasserlauf'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der

20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

Attributart:

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX_Widmung_Wasserlauf

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
--	------

'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.

Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
--	------

'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.

Gewässer II. Ordnung	1330
----------------------	------

'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.

Gewässer III. Ordnung	1340
-----------------------	------

'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Wasserlauf'.

21.4 AX_Kanal

Objektart: AX_Kanal	Kennung: 44003
Definition: [E] 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Kanal' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kanal'.	
Attributart: Bezeichnung: widmung Kennung: WDM Datentyp: AX_Widmung_Kanal Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_Kanal

Kennung: 44003

Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
'Gewässer I. Ordnung -Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.	
Gewässer II. Ordnung	1330
'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.	

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der
 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der
 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

Attributart:

Bezeichnung: schifffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schifffahrtskategorie_Kanal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Kanal' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000 (G)
'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt.	
Seewasserstraße	2000 (G)
'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers.	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Kanal'.

21.5 AX_Gewaesserachse

Objektart: AX_Gewaesserachse	Kennung: 44004
Definition: [E] 'Gewässerachse' repräsentiert eine Wasserfläche, die Bestandteil des topologischen Gewässernetzes ist.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Gewässerachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Gewässerachse' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'. Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.	
Bildungsregeln: Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Gewässers' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet: Klasse 3 (von 0 m bis 3 m Breite des Gewässers) Klasse 6 (über 3 m bis 6 m Breite des Gewässers) Klasse 12 (über 6 m bis 12 m Breite des Gewässers)	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite ≤ 12 m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge ≥ 500 m erfasst.	
Attributart: Bezeichnung: breiteDesGewaessers Kennung: BRG Datentyp: Integer Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Gewässers' ist die Breite von 'Gewässerachse' in [m] gemäß Klassenangabe.

Die Breite von Gewässern kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Gewässers' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von ≥ 500 m.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässerachse' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Gewässerachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung

Kennung: FLR

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geo-

metrie der Gewässerachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).

21.6 AX_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken

Kennung: 44005

Definition:

[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Fläche \geq 1 ha

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: AX_Lagebezeichnung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.

21.7 AX_StehendesGewaesser

Objektart: AX_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Definition:

[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8640 vorkommen.

Erfassungskriterien:

Fläche >= 0,1 ha

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_StehendesGewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Baggersee

8640

'Baggersee' ist ein künstlich geschaffenes Gewässer, aus dem Bodenmaterial gefördert wird.

Attributart:

Bezeichnung: name

Objektart: AX_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Kennung: NAM
Datentyp: AX_Lagebezeichnung
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennziffer
Kennung: GWK
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Gewässerkennziffer' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Stehendes Gewässer'.

21.8 AX_Meer

Objektart: AX_Meer

Kennung: 44007

Definition:

[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: AX_Lagebezeichnung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Meer'.

Attributart:

Bezeichnung: tidemerkmale

Kennung: TID

Datentyp: AX_Tidemerkmale_Meer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Tidemerkmale' gibt an, ob 'Meer' von den periodischen Wasserstandsänderungen beeinflusst wird.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Mit Tideeinfluss****1000 (G)**

'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.

22 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

22.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält die Objektartengruppen

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung Name

50001 'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)

50002 'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)

50003 'AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung' (Datentyp)

50004 'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)

50005 'AX_LI_Source_MitDatenerhebung' (Datentyp)

22.2 AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Kennung: 50001

Definition:

Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'.
Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Modellart:

Basis-DLM

23 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

23.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51004	'Transportanlage'
51005	'Leitung'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
51008	'Heilquelle, Gasquelle'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

23.2 AX_Turm

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Definition:

[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche freistehendes Bauwerk.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Objekthöhe \geq 15 m**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Turm

Kardinalität: 1..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Wasserturm****1001 (G)**

'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.

Kirchturm, Glockenturm**1002 (G)**

'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.

Aussichtsturm**1003 (G)**

'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.

Kontrollturm**1004 (G)**

'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Kühlturm	1005 (G)
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
Leuchtturm	1006 (G)
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen dienender hoher Turm, ausgerüstet mit einem starken Leuchfeuer verschiedener Kennungen an der Turmspitze und mit anderen, der Schifffahrt dienenden Signalen.	
Feuerwachturm	1007 (G)
'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008 (G)
'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
Stadt-, Torturm	1009 (G)
'Stadtturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
Förderturm	1010
'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

Relationsart:

Bezeichnung:	zeigtAuf
Kennung:	51001-12002
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer
Inv. Relation:	
Anmerkung:	'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

23.3 AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	Kennung: 51002
Definition:	
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.	
Abgeleitet aus:	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Ein Bauwerk mit dem Attribut BWF und der Wertart 1251 'Freileitungsmast' liegt immer auf der Geometrie von 'Leitung'	
Erfassungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> - BWF 1210 vollzählig außerhalb von Industrie- und Gewerbefläche mit FKT 2610 sonst $\geq 0,1$ ha - BWF 1220, 1260, 1290 'Objekthöhe' ≥ 15 m - BWF 1230 $\geq 0,1$ ha - BWF 1240, 1280, 1340, 1350 vollzählig - BWF 1250 vollzählig im Zusammenhang mit 'Seilbahn, Schwebebahn', sonst 'Objekthöhe' ≥ 15 m - BWF 1251 vollzählig im Netz der 'Freileitung' - BWF 1270 vollzählige Erfassung der Antennen, die von allgemeiner öffentlicher Bedeutung sind - BWF 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen und Hohlräumen - BWF 1330 vollzählige Erfassung der ortsfesten Kräne mit einer Länge ≥ 30 m und Höhe ≥ 15 m 	
Attributart:	
Bezeichnung: bauwerksfunktion	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Klärbecken	1210 (G)
'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
Windrad	1220 (G)
'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
Freileitungsmast	1251 (G)
'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
Funkmast	1260 (G)
'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
Radioteleskop	1280 (G)
'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
Schornstein, Schlot, Esse	1290 (G)
'Schornstein, Schlot, Esse' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Stollenmundloch	1310 (G)
'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.	
Schachttöffnung	1320 (G)
'Schachttöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.	
Trockendock	1340 (G)
'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' und der Geländeoberfläche.

23.4 AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kennung: 51003

Definition:

[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Durchmesser ≥ 5 m und Objekthöhe ≥ 15 m**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Tank	1205
'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
Gasometer	1206
'Gasometer' ist ein Vorratsbehälter für Gas.	

Attributart:

Bezeichnung: speicherinhalt

Kennung: SPE

Datentyp: AX_Speicherinhalt_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Speicherinhalt' gibt an, welches Produkt gelagert oder gespeichert wird.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Wasser

1130

'Wasser' ist die chemische Verbindung von Sauerstoff und Wasserstoff, die gespeichert wird.

AX_Transportanlage

Objektart: AX_Transportanlage

Kennung: 51004

Definition:

[E] 'Transportanlage' ist eine Anlage zur Förderung oder zum Transport von Flüssigkeiten, Gasen und Gütern.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Produkt' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1103 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 1101 Länge \geq 1000 m vollzählig, Leitungen innerhalb eines Betriebsgeländes werden nicht erfasst
- BWF 1102 vollzählige Erfassung der ständig eingerichteten ortsfesten Anlagen mit einer Länge \geq 1000 m
- BWF 1103 vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Transportanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Transportanlage'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Rohrleitung, Pipeline

1101 (G)

'Rohrleitung, Pipeline' ist ein langgestreckter Hohlkörper zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen.

Objektart: AX_Transportanlage

Kennung: 51004

Förderband, Bandstraße

1102 (G)

'Förderband, Bandstraße' ist ein mechanisch bewegtes Band zum Transport von Gütern.

Pumpe

1103 (G)

'Pumpe' ist eine Vorrichtung zum An-, Absaugen oder Injizieren von Flüssigkeiten oder Gasen; Verdichtungsstation für Gase.

Attributart:

Bezeichnung: produkt

Kennung: PRO

Datentyp: AX_Produkt_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Produkt' gibt an, welches Produkt transportiert wird.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Erdöl**

1110 (G)

'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert oder transportiert wird.

Gas

1120 (G)

'Gas' ist eine gasförmige und brennbare Materie, die gefördert oder transportiert wird.

Wasser

1130 (G)

'Wasser' ist die chemische Verbindung von Wasserstoff mit Sauerstoff, die gefördert oder transportiert wird.

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Transportanlage' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Unter der Erdoberfläche**

1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich die Transportanlage unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert

1400 (G)

'Aufgeständert' bedeutet, dass eine Transportanlage durch Tragwerke (Stützen, Pfeiler) über das Niveau der Erdoberfläche geführt wird, um z.B. Hindernisse zu überwinden.

23.5 AX_Leitung

Objektart: AX_Leitung

Kennung: 51005

Definition:

[E] 'Leitung' ist eine aus Drähten oder Fasern hergestellte Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_KontinuierlichesLinienobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Vollzählig \geq 110 kV**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Leitung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Leitung'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Freileitung

1110 (G)

'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.

23.6 AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Definition:

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage in Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Sportart' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1410, 1420 und 1440 vorkommen.

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1420 und 1490 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 1410 \geq 0,2 ha
- BWF 1420 \geq 500 m Länge
- BWF 1430, 1431, 1432 \geq 30 m Länge und 5 m Breite (Sitzreihentiefe) oder mit mindestens 5 gleichmäßig ansteigenden Reihen
- BWF 1440, 1490 vollzählig
- BWF 1450 \geq 0,05 ha
- BWF 1470 \geq 30 m Höhe
- BWF 1480 \geq 0,5 ha
- BWF 1510 \geq 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kardinalität: 1

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Spielfeld****1410 (G)**

'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst

Rennbahn, Laufbahn, Geläuf**1420 (G)**

'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.

Zuschauertribüne**1430 (G)**

'Zuschauertribüne' ist ein großes Gerüst oder ein festes, meist überdachtes Bauwerk mit ansteigenden Sitz- oder Stehplatzreihen für Zuschauer.

Stadion**1440 (G)**

'Stadion' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen zur Ausübung von bestimmten Sportarten.

Schwimmbecken**1450 (G)**

'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.

Sprungschanze (Anlauf)**1470 (G)**

'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungetisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.

Schießanlage**1480 (G)**

'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.

Gradierwerk**1490 (G)**

'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.

Wildgehege**1510 (G)**

'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Attributart:

Bezeichnung: sportart

Kennung: SPO

Datentyp: AX_Sportart_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Sportart' beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußball	1011
'Fußball' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Fußball spielen genutzt wird.	
Tennis	1030
'Tennis' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Tennis spielen genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in [m] von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

23.7 AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	Kennung: 51007
Definition:	
[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen.	
Abgeleitet aus:	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	archaeologischerTyp
Kennung:	ATP
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Grab	1000
'Grab' ist eine künstlich geschaffene Bestattungsstätte unter, auf oder über der Erdoberfläche.	
Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett	1010 (G)
'Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
Grabhügel (Hügelgrab)	1020 (G)
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Wasserleitung	1100 (G)

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Kennung: 51007

'Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.

Aquädukt 1110 (G)

'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.

Befestigung (Wall, Graben) 1200 (G)

'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.

Wachturm (römisch), Warte 1210 (G)

'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.

Steinmal 1300 (G)

'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.

Burg (Fliehburg, Ringwall) 1410 (G)

'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.

Schanze 1420 (G)

'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengräben.

Lager 1430 (G)

'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).

Sonstiges 9999

'Sonstiges' bedeutet, dass der archäologische Typ bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.

23.8 AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
Definition:	
[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.	
Abgeleitet aus:	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1780 und 1781 vorkommen.	
Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1781 vorkommen.	
Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1700 vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> - BWF 1620 vollzählige Erfassung im Verlauf von Fußwegen - BWF 1640, 1641, 1642 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen - BWF 1700, 1740 \geq 500 m Länge und \geq 2 m Höhe - BWF 1720 \geq 200 m Länge und \geq 3 m Höhe (in flachem Gelände \geq 1 m Höhe) - BWF 1770, 1781 vollzählig . BWF 1750, 1760 nur Objekte von kulturgeschichtlicher Bedeutung - BWF 1780 vollzählig mit Ausnahme architektonisch ausgestalteter Bauwerke (Zierbrunnen) mit einem Durchmesser $<$ 10 m - BWF 1790, 1791 \geq 100 m Länge 	
Attributart:	
Bezeichnung: bauwerksfunktion	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Treppe	1620
<small>'Treppe' ist ein stufenförmiges Bauwerk zur Überwindung von Höhenunterschieden.</small>	
Kellereingang	1640 (G)
<small>'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.</small>	
Mauer	1700 (G)
<small>'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.</small>	
Zaun	1740 (G)
<small>'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.</small>	
Denkmal, Denkstein, Standbild	1750 (G)
<small>'Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtetes Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.</small>	
Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz	1760
<small>'Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz' ist ein frei stehendes Mal aus Holz oder Stein, das in einem tabernakelartigen Aufbau ein Kreuzifix oder eine Heiligendarstellung enthält und als Andachtsbild, als Erinnerung an Verstorbene oder als Sühnemal errichtet wurde; ist ein errichtetes Kreuz z.B. an Wegen; ist ein Kreuz auf dem Gipfel eines Berges.</small>	
Brunnen	1780
<small>'Brunnen' ist eine Anlage zur Gewinnung von Grundwasser bzw. ein architektonisch ausgestaltetes Bauwerk mit Becken zum Auffangen von Wasser.</small>	
Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781 (G)
<small>'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.</small>	
Spundwand	1790 (G)
<small>'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

24 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

24.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

52001 'Ortslage'

52002 'Hafen'

52003 'Schleuse'

52004 'Grenzübergang'

52005 'Testgelände'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

24.2 AX_Ortslage

Objektart: AX_Ortslage

Kennung: 52001

Definition:

[E] 'Ortslage' ist eine im Zusammenhang bebaute Fläche. Die Ortslage enthält neben 'Wohnbaufläche', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung', 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' auch die dazu in einem engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Flächen des Verkehrs, von Gewässern, von Flächen, die von 'Bauwerke und sonstige Einrichtungen' für Erholung, Sport und Freizeit belegt sind, sowie von 'Vegetationsflächen'.

Die Grenze der Ortslage zur Feldlage oder zu Waldflächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und Hausgärten gebildet. Der Umring bildet einen geschlossenen Linienzug. Die Ortslage kann Objekte des Objektbereichs Vegetation als Inseln umschließen.

Bei Vergabe des Namens (NAM) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der höchsten zutreffenden Hierarchiestufe (Gemeinde, Gemeindeteil, Wohnplatz) vergeben.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Bildungsregeln:

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn die Ortslage einer Gemeinde unmittelbar in die Ortslage einer benachbarten Gemeinde übergeht.

Erfassungskriterien:

Vollzählig >= 10 ha oder ab 10 Anwesen

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Ortslage'.

24.3 AX_Hafen

Objektart: AX_Hafen

Kennung: 52002

Definition:

[E] Der ufernahe Bereich eines Gewässers, der so ausgebaut ist, dass Schiffe zum Be- und Entladen dort festmachen können und der gleichzeitig Schiffen Schutz bietet. Zum Hafen gehören neben den Wasserflächen der Hafenbecken auch die Flächen auf dem festen Land, die von den Be- und Entladeeinrichtungen, Lagergebäuden, Werften u.dgl. in Anspruch genommen werden.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig, wenn die Begrenzung des Bereiches erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafen'.

24.4 AX_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse	Kennung: 52003
Definition:	
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart
Kennung:	KON
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Schiffshebewerk	1010 (G)
'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.	
Kammerschleuse	1020 (G)
'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name

Objektart: AX_Schleuse

Kennung: 52003

Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'

24.5 AX_Grenzuebergang

Objektart: AX_Grenzuebergang

Kennung: 52004

Definition:

[E] 'Grenzuebergang' ist eine amtlich zugelassene Grenzöffnung, die grundsätzlich zur Einreise nach und Ausreise aus Deutschland benutzt werden muss. Innerhalb der Staaten der Europäischen Union kann der Grenzübertritt an jeder beliebigen Stelle erfolgen.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig an Staatsgrenzen

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Grenzuebergang'.

24.6 AX_Testgelaende

Objektart: AX_Testgelaende	Kennung: 52005
Definition: [E] 'Testgelände' ist ein Gebiet zur Erprobung technischer Produkte.	
Abgeleitet aus: AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Testgelände'.	

25 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

25.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
53001	'Bauwerk im Verkehrsbereich'
53002	'Straßenverkehrsanlage'
53003	'Weg, Pfad, Steig'
53004	'Bahnverkehrsanlage'
53005	'Seilbahn, Schwebebahn'
53006	'Gleis'
53007	'Flugverkehrsanlage'
53008	'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'
53009	'Bauwerk im Gewässerbereich'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

25.2 AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich	Kennung: 53001
Definition:	
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Die Attributart 'Durchfahrtshöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.	
Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.	
Die Wertart 1880 'Schutzgalerie' bei der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 AX_Strassenachse, 42005 AX_Fahrbahnachse, 42008 AX_Fahrwegachse, 42014 AX_Bahnstrecke oder 53003 AX_WegPfadSteig.	
Die Wertart 1900 'Durchfahrt' bei der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 AX_Strassenachse, 42005 AX_Fahrbahnachse, 42008 AX_Fahrwegachse, 42014 AX_Bahnstrecke oder 53003 AX_WegPfadSteig.	
Erfassungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> - BWF 1800-1830 vollzählig im Verlauf des Verkehrs- und Gewässernetzes - BWF 1870 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes. Fußgängertunnel nur im Verlauf von erfassten Fußwegen. - BWF 1880 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes - BWF 1890 wird nur innerhalb von flächenförmig modellierten Schleusen erfasst - BWF 1900 nur Durchfahrten, durch die öffentliche Verkehrswege verlaufen 	
Attributart:	
Bezeichnung: bauwerksfunktion	
Kennung: BWF	
Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich	

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Brücke	1800 (G)
'Brücke' ist ein Bauwerk zum Zweck der Überführung eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg oder über ein Gewässer sowie zur Überführung über ein tieferliegendes Gelände.	
Steg	1820 (G)
'Steg' ist ein Bauwerk, das Fußgängern den Übergang über ein Gewässer ermöglicht.	
Hochbahn, Hochstraße	1830 (G)
'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
Tunnel, Unterführung	1870 (G)
'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.	
Schutzgalerie	1880 (G)
'Schutzgalerie' ist eine in der Regel arkadenartige Überbauung von Verkehrswegen, die zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen und Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission dient.	
Schleusenkammer	1890 (G)
'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegeln.	
Durchfahrt	1900 (G)
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_BauwerkImVerkehrsbereich
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Verkehrsbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

25.3 AX_Strassenverkehrsanlage

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Definition:

[E] 'Straßenverkehrsanlage' ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 3000 bis 3003 vorkommen.

Die Attributart 'Straßenschlüssel' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 4000 vorkommen.

Die Wertart 2000 'Furt' beim Attribut 'Art' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 'AX_Strassenachse', 42008 'AX_Fahrwegachse' oder 53003 'AX_WegPfadSteig'.

Erfassungskriterien:

- ART 2000 vollzählig im Verlauf des Straßen- und Wegenetzes
- ART 3000-3003 vollzählig im Verlauf der Bundesautobahnen
- ART 4000 < 0,5 ha punktförmige Modellierung und der Straßenschlüssel muss besetzt sein.

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_Strassenverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der 'Straßenverkehrsanlage'.

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Furt	2000 (G)
'Furt' ist eine zum Überqueren geeignete Stelle in einem Gewässer.	
Autobahnknoten	3000 (G)
'Autobahnknoten' ist ein höhengleicher oder höhenungleicher Knoten, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier Autobahnen sowie an Anschlussstellen mit dem nachgeordneten Straßennetz ergibt.	
Kreuz	3001
'Kreuz' ist ein vierarmiger Knotenpunkt in mehreren Ebenen in dem sich zwei Autobahnen kreuzen.	
Dreieck	3002
'Dreieck' ist eine Einmündung einer Autobahn in eine durchgehende Autobahn.	
Anschlussstelle	3003
'Anschlussstelle' ist die verkehrliche Verknüpfung der Autobahn mit dem nachgeordneten Straßennetz.	
Platz	4000 (G)
'Platz' ist eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche.	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer von einem Autobahnknoten (z. B. A003050).

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehrsanlage' (z. B. Kamener Kreuz).

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel
 Kennung: STS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Straßenverkehrsanlage'.

25.4 AX_WegPfadSteig

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Definition:

[E] 'Weg, Pfad, Steig' ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Bildungsregeln:

Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:

Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)

usw. in Schritten von 3 m.

Erfassungskriterien:

'Weg, Pfad, Steig' wird erfasst, wenn er topographisch von Bedeutung, d.h. im Allgemeinen ausgebaut oder besonders angelegt ist. Fußpfade in Sumpfgebieten, Wattenwege, Steige und Pfadspuren im Hochgebirge und ähnliche, nicht deutlich sichtbare und nicht gesicherte Wege werden nur dann erfasst, wenn keine andere direkte Wegeverbindung besteht. Wege erhalten das Attribut MKG 'Markierung' nur dann, wenn sie als Route im Wegenetz gekennzeichnet sind.

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Datentyp: AX_Art_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußweg

1103 (G)

'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbaustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.

(Kletter-)Steig im Gebirge

1109 (G)

'(Kletter-)Steig im Gebirge' ist ein stellenweise mit Drahtseilen gesicherter Pfad, der zur Überwindung besonders steiler Stellen mit Leitern versehen sein kann.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Weg, Pfad, Steig'.

Attributart:

Bezeichnung: befestigung

Kennung: BEF

Datentyp: AX_Befestigung_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Weg, Pfad, Steig' mit entsprechendem Material (z.B. Asphalt, Schotter) befestigt ist.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Befestigt

1000

'Befestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' mit einem festen Unterbau versehen und ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Unbefestigt

2000

'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' nicht mit einem festen Unterbau versehen und nicht ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Weg, Pfad, Steig' gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

25.5 AX_Bahnverkehrsanlage

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Definition:

[E] 'Bahnverkehrsanlage' ist eine Fläche mit Einrichtungen zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen. Dazu gehören das Empfangsgebäude, sonstige räumlich angegliederte Verwaltungs- und Lagergebäude, bahntechnische Einrichtungen, Freiflächen und Gleisanlagen.

Die 'Bahnverkehrsanlage' der Eisenbahnen beginnt oder endet im Allgemeinen am Einfahrtssignal oder an der Einfahrtsweiche.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig im Verlauf der erfassten Schienenbahnen.

Punktförmige Erfassung bei Bahnverkehrsanlagen < 0,5 ha, flächenförmige Erfassung bei Bahnverkehrsanlagen >= 0,5 ha.

Bei einer punktförmigen Bahnverkehrsanlage wird ein Punkt auf der Achse der Bahnstrecke oder des Bahnelements in Höhe des Empfangsgebäudes oder des zentralen Bahnsteigbereichs erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: bahnhofskategorie

Kennung: BFK

Datentyp: AX_Bahnhofskategorie_Bahnverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnhofskategorie' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Bezeichner	Wert
Bahnhof 'Bahnhof' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	1010 (G)
Haltestelle 'Haltestelle' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	1020 (G)
Haltepunkt 'Haltepunkt' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	1030 (G)

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bahnverkehrsanlage'.

25.6 AX_SeilbahnSchwebebahn

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn

Kennung: 53005

Definition:

[G] 'Seilbahn, Schwebebahn' ist eine Beförderungseinrichtung, bei der Waggons, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.

Abgeleitet aus:

AU_Linienobjekt

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der ortsfesten Bahnen

Attributart:

Bezeichnung: bahnkategorie

Kennung: BKT

Datentyp: AX_Bahnkategorie_SeilbahnSchwebebahn

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art von 'Seilbahn, Schwebebahn'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Luftseilbahn, Großkabinenbahn

2100 (G)

'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbewegt.

Kabinenbahn, Umlaufseilbahn

2200 (G)

'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.

Sessellift

2300 (G)

'Sessellift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen in Sitzen ohne Kabinenver-

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn

Kennung: 53005

kleidung. Ski-, Schleplift	2400 (G)
'Ski-, Schleplift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, mit der Skifahrer stehend den Berg hinauf gezogen werden.	
Schwebebahn	2500 (G)
'Schwebebahn' ist die Bezeichnung für eine Bahn, bei der elektrisch angetriebene Fahrzeuge unter einer Fahrschiene hängen.	
Materialeilbahn	2600 (G)
'Materialeilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die ausschließlich Güter transportiert.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Seilbahn, Schwebebahn'.

25.7 AX_Gleis

Objektart: AX_Gleis	Kennung: 53006
Definition: [E] 'Gleis' ist ein zur Führung von Schienenfahrzeugen verlegtes Schienenpaar.	
Abgeleitet aus: AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig wie für die DTK10 bzw. DTK25 erforderlich.	

25.8 AX_Flugverkehrsanlage

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Definition:

[E] 'Flugverkehrsanlage' ist eine Fläche, auf der Luftfahrzeuge am Boden bewegt oder abgestellt werden.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- ART 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Objektart 'Flugverkehr' mit ART 5510-5512, 5520
- ART 1330 vollzählig, nur flächenförmige Erfassung
- ART 5531 vollzählig, wenn sie von öffentlicher Bedeutung sind (Polizei, Krankentransport)

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_Flugverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Startbahn, Landebahn

1310 (G)

'Startbahn, Landebahn' ist eine Fläche, auf der Flugzeuge starten bzw. landen.

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Zurollbahn, Taxiway

1320 (G)

'Zurollbahn, Taxiway' ist ein Verbindungsweg zwischen den Terminals bzw. dem Vorfeld und der Start- und/oder Landebahn.

Vorfeld

1330 (G)

'Vorfeld' ist ein Bereich, in dem Flugzeuge abgefertigt und abgestellt werden.

Hubschrauberlandeplatz

5531 (G)

'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Landeplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in [m] von 'Flugverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehrsanlage'.

25.9 AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr Kennung: 53008

Definition:

[E] 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1430 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- ART 1410, 1420 punktförmige Modellierung; vollzählige Erfassung der auf dem festen Land und im Watt aufgestellten 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'
- ART 1430 vollzählige Erfassung aller Kilometersteine mit vollen Kilometerwerten an Gewässern
- ART 1460 vollzählige Erfassung der öffentlichen Anlegestellen des regelmäßigen Fähr- und des sonstigen Linienverkehrs sowie der Anlegestellen, die nicht zu den regelmäßigen Fähr- und Linienverkehr zählen, wenn Länge \geq 100 m.

Attributart:

Bezeichnung: art
Kennung: ART
Datentyp: AX_Art_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Art' beschreibt die bauliche Art von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Wertarten:

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kennung: 53008

Bezeichner	Wert
Bake 'Bake' ist ein festgegründetes pfahl- oder gittermastartiges Schifffahrtszeichen mit Kennung durch Form oder Form und Farbe.	1410 (G)
Leuchtfeuer 'Leuchtfeuer' sind Anlagen, die ein Feuer tragen, das über den ganzen Horizont oder in festgelegten Sektoren oder Richtungen gezeigt wird und die bei Tage als Körperzeichen dienen.	1420 (G)
Kilometerstein 'Kilometerstein' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Gewässer, der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z.B. Kilometerstein) repräsentiert wird.	1430
Anleger 'Anleger' ist eine feste oder schwimmende Einrichtung zum Anlegen von Schiffen.	1460 (G)

Attributart:

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung:	kilometerangabe
Kennung:	KMA
Datentyp:	Distance
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung in [km] auf dem Kilometerstein an.

25.10 AX_BauwerkImGewaesserbereich

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Definition:

[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030-2050 und 2130-2136 liegen immer auf Objekten der Objektart 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit FKT 1100.

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 2120 vorkommen.

Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2090 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 2010-2012 vollzählig; flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2030-2060 vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' (ohne FKT 8300) sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen.

linienförmige Modellierung < 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite der Grundfläche bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

flächenförmige Modellierung >= 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite der Grundfläche bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

- BWF 2070-2090, 2134, 2135 vollzählig
- BWF 2120 vollzählig im Verlauf von 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer'
- BWF 2130, 2132, 2136 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge ≥ 100 m ist
- BWF 2131, 2133 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge ≥ 10 m ist. Linienförmige Modellierung < 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, 2131, 2133. Für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers. Flächenförmige Modellierung > 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, 2131, 2133. Für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers.

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Durchlass	2010
'Durchlass' ist ein Bauwerk, in dem ein Gewässer unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird oder unter der Erdoberfläche in freier Feldlage oder abgedeckt (verdolt) auf der Erdoberfläche verläuft.	
Düker	2012 (G)
'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Geländeeinschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.	
Staumauer	2030 (G)
'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Staudamm	2040 (G)
'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Wehr	2050 (G)
'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Flussbett zur Regulierung des Wasserabflusses.	
Sicherheitstor	2060 (G)
'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
Siel	2070 (G)
'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
Sperrwerk	2080 (G)
'Sperrwerk' ist ein Bauwerk in einem Tideflussgewässer mit Verschlusseinrichtung zum Absperrn bestimmter Tiden, vor allem zum Schutz gegen Sturmfluten auch bei Tidehäfen.	
Schöpfwerk	2090 (G)
'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u.a. zur	

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
Pegel	2120
'Pegel' ist eine Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes von Gewässern.	
Uferbefestigung	2130 (G)
'Uferbefestigung' ist eine Anlage zum Schutze des Ufers.	
Wellenbrecher, Buhne	2131 (G)
'Wellenbrecher, Buhne' ist ein ins Meer oder in den Fluss hinein angelegtes Bauwerk zum Uferschutz aus Buschwerk, Holz, Stein, Stahlbeton oder Asphalt.	
Lahnung	2132 (G)
'Lahnung' ist ein ins Meer hineingebauter Damm aus Buschwerk, das zwischen Pfahlreihen fest eingepackt und verschnürt ist. Mehrere netzartig angelegte Dämme dienen zur Landgewinnung (z. B. im Watt) indem die Schlickablagerung gefördert wird.	
Hafendamm, Mole	2133 (G)
'Hafendamm, Mole' ist ein in das Wasser vorgestreckter Steindamm, der eine Hafeneinfahrt begrenzt und das Hafenbecken vor Strömung und Wellenschlag schützt.	
Ufermauer, Kaimauer	2136 (G)
'Ufermauer, Kaimauer' ist eine Mauer entlang der Uferlinie eines Gewässers zum Schutz des Ufers bzw. eine Uferbefestigung im Hafengelände zum Anlegen von Schiffen.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Attributart:

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

26 Besondere Vegetationsmerkmale

26.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart:

Kennung Name

54001 'Vegetationsmerkmal'.

Die Auflistung dieser Objektart im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart..

26.2 AX_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Definition:

[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Bewuchs' ist immer zu belegen, wenn die Attributart 'Zustand' mit Wert 5000 nicht belegt ist.

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bewuchs' und der Wertart 1300 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWS 1011-1012 vollzählige Erfassung einzeln stehender Bäume, die als Naturdenkmal eingestuft oder landschaftsprägend sind
- BWS 1100 vollzählige Erfassung ≥ 200 m Länge, wenn sie landschaftsprägend sind
- BWS 1210-1230 vollzählige Erfassung ≥ 200 m Länge an Verkehrswegen sowie in der freien Landschaft, wenn sie landschaftsprägend sind
- BWS 1300 vollzählig
- BWS 1260, 1400, 1500, 1900 ≥ 1 ha
- BWS 1021-1023, 1250 $\geq 0,1$ ha
- ZUS 5000 ≥ 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: bewuchs

Kennung: BWS

Datentyp: AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal

Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nadelbaum	1011 (G)
'Nadelbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Laubbaum	1012 (G)
'Laubbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumbestand, Laubholz	1021 (G)
'Baumbestand, Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Baumbestand, Nadelholz	1022 (G)
'Baumbestand, Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Baumbestand, Laub- und Nadelholz	1023 (G)
'Baumbestand, Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	
Hecke	1100 (G)
'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	
Baumreihe, Laubholz	1210 (G)
'Laubholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumreihe, Nadelholz	1220 (G)
'Nadelholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Baumreihe mit Laub- und Nadelbäumen.	
Gehölz	1250 (G)
'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Gebüsch	1260 (G)
'Gebüsch' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Holzpflanzen, deren Sprossen sich nahe der Bodenoberfläche verzweigen.	
Röhricht, Schilf	1400 (G)
'Röhricht, Schilf' beschreibt den Bewuchs einer Vegetations- oder Wasserfläche mit Schilfrohr- und schilfrohrähnlichen Pflanzen.	
Gras	1500 (G)
'Gras' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit schlanken, krautigen einkeimblättrigen Blütenpflanzen.	
Streuobst	1900
'Streuobst' beschreibt den Bewuchs einer Fläche mit Obstbäumen.	

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Vegetationsmerkmal'.

Attributart:

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_Vegetationsmerkmal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Vegetationsmerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Nass

5000 (G)

'Nass' bezeichnet eine Vegetationsfläche, die aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wasser-
gesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser stehen kann.

27 Besondere Eigenschaften von Gewässern

27.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

55001 'Gewässermerkmal'

55002 'Untergeordnetes Gewässer'

55003 'Polder'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

27.2 AX_Gewaessermerkmal

Objektart: AX_Gewaessermerkmal	Kennung: 55001
Definition: [E] 'Gewässermerkmal' sind besondere Eigenschaften eines Gewässers.	
Abgeleitet aus: AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Objekte 'Gewässermerkmal' mit ART 1640, 1650 und 1660 liegen immer innerhalb der Objektarten 'Fließgewässer' oder 'Meer'. Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen. Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen. Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1620 vorkommen.	
Erfassungskriterien: - ART 1610 vollzählig, wenn sie Ursprung von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' ist oder aus anderen Gründen bedeutend ist punktförmige Modellierung < 225 qm flächenförmige Modellierung >= 225 qm - ART 1620 vollzählig soweit er Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Fläche >= 225 qm oder Höhe >= 2 m punktförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m; BRG < 12 m Breite linienförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m; BRG >= 12 m Breite flächenförmige Modellierung >= 225 qm - ART 1630 vollzählig, soweit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Länge des Gewässer >= 50 m, wenn mindestens eines der an 'Gewässermerkmal' mit ART 1630 unmittelbar anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert ist - ART 1640 >= 0,5 ha bei mittlerem Wasserstand	

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

- ART 1650 >= 1 ha
- ART 1660 >= 3 m Breite

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Gewaessermerkmal
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' beschreibt die Ausprägung von 'Gewässermerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Quelle 'Quelle' ist eine natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Wasser.	1610 (G)
Wasserfall 'Wasserfall' ist ein senkrechter oder nahezu senkrechter Absturz eines Wasserlaufs, der über eine oder mehrere natürliche Stufen verlaufen kann.	1620 (G)
Stromschnelle 'Stromschnelle' ist eine Flussstrecke mit höherer Strömungsgeschwindigkeit durch ein besonders starkes Gefälle sowie oft auch geringerer Wassertiefe.	1630 (G)
Sandbank 'Sandbank' ist eine vegetationslose Sand- oder Kiesablagerung auf dem Meeresboden oder in Flüssen, die durch Brandung oder Strömung aufgebaut wird.	1640 (G)
Watt 'Watt' ist ein aus Sand oder Schlack bestehender Boden an flachen Gezeitenküsten und in Mündungstrichtern von Flüssen, der bei Ebbe ganz oder teilweise trocken fällt und bei Flut vom sogenannten Wattenmeer überspült wird.	1650 (G)
Priel 'Priel' ist eine natürliche Rinne im Watt, die auch bei Ebbe Wasser führt.	1660 (G)

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässermerkmal'.

28 Besondere Angaben zum Verkehr

28.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Verkehr' und der Kennung '56000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu Verkehrsanlagen stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
56001	'Netzknoten'
56002	'Nullpunkt'
56003	'Abschnitt'
56004	'Ast'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

28.2 AX_Netzknoten

Objektart: AX_Netzknoten

Kennung: 56001

Definition:

[K] 'Netzknoten' ist ein plangleicher (höhengleicher) und planfreier (höhenungleicher) Knotenpunkt, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier oder mehrerer Straßen des aufzunehmenden Straßennetzes ergibt.

Abgeleitet aus:

AA_ZUSO

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

ZUSO

Modellart:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Das ZUSO 'Netzknoten' besteht aus

- einem oder mehreren REO 'Nullpunkt' oder
- einem oder mehreren REO 'Ast' und mehreren REO 'Nullpunkt'.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Netzknotten'.

28.3 AX_Nullpunkt

Objektart: AX_Nullpunkt

Kennung: 56002

Definition:

[K] 'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt eines Abschnittes und Astes, an dem die Stationierung beginnt bzw. endet. Der Nullpunkt ist einem Netzknoten zugeordnet und wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet, der an die Netzknotennummer angehängt wird. Jeder Netzknoten hat einen zentralen Nullpunkt. Dieser erhält in der Regel den Buchstabenzusatz 'O'. Gehören zu einem Netzknoten mehrere Nullpunkte, dann wird einer als zentraler Nullpunkt festgelegt.

Abgeleitet aus:

AU_Punktobjekt

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Nullpunkt' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

Attributart:

Bezeichnung: artDesNullpunktes

Kennung: ANU

Datentyp: AX_ArtDesNullpunktes_Nullpunkt

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art des Nullpunktes' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Nullpunkt'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zentraler Nullpunkt	1000

'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.

Nullpunkt	2000
-----------	------

'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt von einem Abschnitt oder Ast.

Fiktiver Nullpunkt	3000
--------------------	------

Objektart: AX_Nullpunkt

Kennung: 56002

'Fiktiver Nullpunkt' ist ein Nullpunkt, der verhindert, dass zwei verschiedene Äste in einem Nullpunkt beginnen und in einem anderen Nullpunkt wieder zusammenlaufen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Nullpunkt'.

29 Besondere Angaben zum Gewässer

29.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

57001 'Wasserspiegelhöhe'

57002 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'

57003 'Gewässerstationierungsachse'

57004 'Sickerstrecke'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

29.2 AX_Wasserspiegelhoehe

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe	Kennung: 57001
Definition: [E] 'Wasserspiegelhöhe' ist die Höhe des mittleren Wasserstandes über bzw. unter der Höhenbezugsfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das Objekt 'Wasserspiegelhöhe' muss innerhalb einer Gewässerfläche liegen.	
Erfassungskriterien: Vollständig bei schiffbaren Kanälen und topographisch bedeutsamen stehenden Gewässern.	
Attributart: Bezeichnung: hoeheDesWasserspiegels Kennung: HWS Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Höhe des Wasserspiegels' ist die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche in [m] auf dm gerundet.	

29.3 AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Objektart: AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Kennung: 57002

Definition:

[E] 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Autofährverkehr****1710 (G)**

'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.

Eisenbahnfährverkehr**1720 (G)**

'Eisenbahnfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Schienenverkehrs.

Personenfährverkehr**1730 (G)**

'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder

Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.

Linienverkehr

1740

'Linienverkehr' ist die auf einer festgelegten Route nach einem festen Fahrplan verkehrende Güter- und Personenschiffahrt.

29.4 AX_Gewaesserstationierungsachse

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Definition:

'Gewässerstationierungsachse' ist eine von einer Wasserfachstelle festgelegte Linie in Gewässern.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerGewaesserachse

Kennung: AGA

Datentyp: AX_ArtDerGewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Gewässerachse' beschreibt die Festlegung von 'Gewässerstationierungsachse'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Gewässerachse der WSV****1000**

'Gewässerachse der WSV' ist eine Gewässerachse, deren Geometrie unverändert aus den Unterlagen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung übernommen wurde.

Genäherte Mittellinie in Gewässern**2000 (G)**

'Genäherte Mittellinie in Gewässern' ist eine Gewässerachse, die den Spezifikationen der Richtlinie der 'Gebiets- und Gewässerverschlüsselung' der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) entspricht.

Fiktive Verbindung in Fließgewässern**3001 (G)**

'Fiktive Verbindung in Fließgewässern' ist eine Gewässerachse, die ein einmündendes Gewässer mit der Gewässerachse des aufnehmenden Fließgewässers verbindet.

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Fiktive Verbindung in Seen und Teichen 3002 (G)

'Fiktive Verbindung in Seen und Teichen' ist eine hydrologisch sinnvolle Verbindungslinie in stehenden Gewässern, die für den Aufbau eines geschlossenen topologischen Gewässernetzes benötigt wird.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässerstationierungsachse'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Gewässerstationierungsachse'.
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der
 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der
 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
 Kennung: FLR
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerstationierungsachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).

29.5 AX_Sickerstrecke

Objektart: AX_Sickerstrecke	Kennung: 57004
Definition: [E] 'Sickerstrecke' bedeutet, dass ein Gewässer unter der Erdoberfläche durch Lockergestein verläuft.	
Abgeleitet aus: AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Linienobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig >= 500 m Länge	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sickerstrecke'.	
Attributart: Bezeichnung: gewaesserkennzahl Kennung: GWK Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung des Gewässers. Die Gewässerkennzahl beschreibt in der	

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der
20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

30 Relief

30.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält die Objektartengruppe

- Reliefformen
- Primäres DGM
- Sekundäres DGM

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

31 Reliefformen

31.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
61001	'Böschung, Kliff'
61002	'Böschungsfläche'
61003	'Damm, Wall, Deich'
61004	'Einschnitt'
61005	'Höhleneingang'
61006	'Felsen, Felsblock, Felsnadel'
61007	'Düne'
61008	'Höhenlinie'
61009	'Besonderer topographischer Punkt'
61010	'Soll'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

31.2 AX_BoeschungKliff

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
Definition:	
<p>[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschieden hoch gelegenden Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.</p> <p>'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.</p>	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht aus einem oder mehreren REO 'Geländekante' oder aus einem REO 'Böschungsfläche' und einem oder mehreren REO 'Geländekante'.	
Bildungsregeln:	
Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.	
Erfassungskriterien:	
<p>HHO \geq 3 m (in flachem Gelände \geq 1 m) und Länge \geq 200 m.</p> <p>Für den Grunddatenbestand gelten die Erfassungskriterien des DLM50 (HHO \geq 6 m und Länge \geq 250 m).</p>	

31.3 AX_Boeschungsflaeche

Objektart: AX_Boeschungsflaeche	Kennung: 61002
Definition: 'Böschungfläche' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.	
Abgeleitet aus: AG_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die 'Böschungfläche' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.	

31.4 AX_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003
Definition:	
[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählige Erfassung der Hochwasserdeiche.	
Erfassung der übrigen Deiche, Dämme und Wälle ab HHO \geq 3 m und einer Länge \geq 200 m. Diese Kriterien können unterschritten werden, wenn die Objekte landschaftsprägend sind.	
Erfasst wird bei linienförmiger Modellierung die Achse der Krone von 'Damm, Wall, Deich'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_DammWallDeich
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001 (G)
'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003 (G)
'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	

31.5 AX_Hoehleneingang

Objektart: AX_Hoehleneingang	Kennung: 61005
Definition: [E] 'Höhleneingang' ist die Öffnung eines unterirdischen Hohlraumes an der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung der Öffnungen von bedeutenden Höhlen, soweit sie nicht von oberirdischen Bauwerken überdeckt sind.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Höhleneingang'.	

31.6 AX_FelsenFelsblockFelsnadel

Objektart: AX_FelsenFelsblockFelsnadel	Kennung: 61006
Definition:	
[E] 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' ist eine aufragende Gesteinsmasse oder ein einzelner großer Stein.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
<p>Als Felsen erfasst werden hervorragende markante Felsgebilde, die sich von den umgebenden Bodenflächen und von der normalen Geländeoberfläche deutlich abheben. Vergl.: 'Vegetationslose Fläche' mit OFM = 'Fels' beschreibt felsigen Boden, der in die normale Geländeoberfläche eingebettet ist.</p> <p>Erfasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Baumhöhe aufragende Felsgebilde, sonst HHO >= 15 m - Naturdenkmäler (geologisch bedeutende Felsgebilde) - Felsen (Riffe) in schiffbaren Gewässern 	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

31.7 AX_Duene

Objektart: AX_Duene	Kennung: 61007
Definition: [E] 'Düne' ist ein vom Wind angewehter Sandhügel.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung der rezenten Dünen und zwar nicht die einzelne Kuppe, sondern eine nach morphologischen Gesichtspunkten zusammengehörende Oberflächenform.	

32 Primäres DGM

32.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Primäres DGM' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten eines Primären DGM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
62010	'Unregelmäßig verteilte Geländepunkte'
62020	'Strukturiert erfasste Geländepunkte'
62030	'Nicht-Geländepunkte'
62040	'Geländekante'
62050	'Gewässerbegrenzung'
62060	'Geripplinie'
62070	'Markanter Geländepunkt'
62080	'Aussparungsfläche'
62090	'Besonderer Höhenpunkt'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

32.2 AX_Gelaendekante

Objektart: AX_Gelaendekante	Kennung: 62040										
Definition: 'Geländekante' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Geländeflächen.											
Abgeleitet aus: AG_Linienobjekt											
Objekttyp: REO											
Modellart: Basis-DLM											
Grunddatenbestand: Basis-DLM											
Konsistenzbedingungen: Die 'Geländekante' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'. Die Geometrie der Objektart 'Geländekante' ist immer identisch mit Teilen der Umringsgeometrie der Objektart 'Böschungsfläche'.											
Erfassungskriterien: Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Sekundären DGM erforderlich ist.											
Attributart: Bezeichnung: artDerGelaendekante Kennung: ART Datentyp: AX_ArtDerGelaendekante Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Geländekante' beschreibt die Eigenschaft der Geländekante. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichner</td> <td style="text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Steilrand, Kliffkante</td> <td style="text-align: right;">1210 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.</small></td> </tr> <tr> <td>Böschungsoberkante</td> <td style="text-align: right;">1220 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung.</small></td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Steilrand, Kliffkante	1210 (G)	<small>'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.</small>		Böschungsoberkante	1220 (G)	<small>'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung.</small>	
Bezeichner	Wert										
Steilrand, Kliffkante	1210 (G)										
<small>'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.</small>											
Böschungsoberkante	1220 (G)										
<small>'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung.</small>											

33 Sekundäres DGM

33.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Sekundäres DGM' und der Kennung '63000' beschreibt die Objektarten eines sekundären DGM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

63010 'DGM-Gitter'

63020 'Abgeleitete Höhenlinie'

34 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

34.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

35 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

35.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

71001	'Klassifizierung nach Straßenrecht'
71002	'Andere Festlegung nach Straßenrecht'
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71004	'Andere Festlegung nach Wasserrecht'
71005	'Schutzgebiet nach Wasserrecht'
71006	'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71007	'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'
71009	'Denkmalschutzrecht'
71010	'Forstrecht'
71011	'Sonstiges Recht'
71012	'Schutzzone'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

35.2 AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

Definition:

[E] 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder eines Gegenstandes nach öffentlichen, natur-, umwelt- oder bodenschutzrechtlichen Vorschriften.

Abgeleitet aus:

AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 'Naturdenkmal' wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt der Objektart 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder die Objektart 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist.

Bildungsregeln:

Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.

Erfassungskriterien:

- ADF 1611 - 1624 vollzählig,
- ADF 1653 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 54001 'Vegetationsmerkmal' mit BWS 1011, 1012, 1100, 1210-1230 und 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel', die als Naturdenkmal eingestuft sind.

Attributart:

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Naturschutzgebiet

1621 (G)

'Naturschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Naturpark

1624

'Naturpark' ist ein einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig ist, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist.

Naturdenkmal

1653 (G)

'Naturdenkmal' ist eine rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur, deren besonderer Schutz erforderlich ist (z.B. Baum).

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung.

35.3 AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht	Kennung: 71007
Definition:	
[E] 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Nationalpark	1670 (G)
'Nationalpark' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet.	

Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71007

Biosphärenreservat

1690

'Biosphärenreservat' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet, das 1. großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch ist, 2. in wesentlichen Teilen seines Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebietes erfüllt, 3. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und frühere Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten dient und 4. beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von Naturgütern besonders schonenden Wirtschaftsweise dient.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes

Kennung: SGN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

35.4 AX_Denkmalschutzrecht

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

Definition:

[E] 'Denkmalschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder Gegenstand nach öffentlichen, denkmalschutzrechtlichen Vorschriften.

Abgeleitet aus:

AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Bildungsregeln:

Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.

Erfassungskriterien:

ADF 2810-3800 vollzählig,

ADF 2711 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 31001 'Gebäude', 51001 'Turm', 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' und 51009 'Sonstiges Bauwerk und sonstige Einrichtung' mit BWS 1750 und 1760, die als Baudenkmal eingestuft sind.

Attributart:

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_Denkmalschutzrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Archäologisches Denkmal	2810

'Archäologisches Denkmal' ist ein Ort, an dem Reste vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen oder früheren

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

menschlichen Wirkens entdeckt wurden.	
Burg (Fliehbürg, Ringwall)	3111
'Burg (Fliehbürg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
Schanze	3117
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengräben.	
Lager	3118
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
Wachturm (römisch), Warte	3120
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
Befestigung (Wall, Graben)	3130
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
Historische Siedlung	3200
'Historische Siedlung' ist eine Stelle, an der sich eine ur- oder frühgeschichtliche Siedlung befunden hat.	
Pfahlbau	3210 (G)
'Pfahlbau' ist ein auf eingerammte Pfähle gestelltes, frei über dem Untergrund (Wasser oder Land) stehendes Gebäude.	
Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	3310
'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d.h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
Grabhügel	3320
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Historische Wasserleitung	3710
'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
Aquädukt	3720
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
Steinmal	3800 (G)
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Denkmalschutzrecht'.

35.5 AX_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011
Definition:	
[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
'Sonstiges Recht' mit ADF 5400 kann nur auf Objekten der Objektartengruppe 'Vegetation' liegen.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> - ADF 4720 und 5700 vollzählig; - ADF 4301, 4302, 5400 und 9450 >= 1 ha; - ADF 5710 und 5720 >= WHO 3 m und Länge >= 200 m. 	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Objektart: AX_SonstigesRecht

Kennung: 71011

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	4720 (G)
'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' ist ein Gelände zur militärischen Ausbildung.	
Rieselfeld	5400 (G)
'Rieselfeld' ist eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird.	
Hafenbecken	9450 (G)
'Hafenbecken' ist ein rechtlich definierter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

35.6 AX_Schutzzone

Objektart: AX_Schutzzone

Kennung: 71012

Definition:

[E] 'Schutzzone' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen oder wasserrechtlichen Vorschriften.

Abgeleitet aus:

AG_Flaechenobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Schutzzone' ist Bestandteil des ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' oder ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

Bildungsregeln:

Die Attributart 'Zone' ist objektbildend.

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: zone

Kennung: ZON

Datentyp: AX_Zone_Schutzzone

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zone' ist die amtlich festgesetzte Einstufung der Schutzzone.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Zone I

1010

'Zone I' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere

Objektart: AX_Schutzzone

Kennung: 71012

<p>Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Zone II</p> <p>'Zone II' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Zone III</p> <p>'Zone III' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Kernzone</p> <p>'Kernzone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Pflegezone</p> <p>'Pflegezone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Entwicklungszone</p> <p>'Entwicklungszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Regenerationszone</p> <p>'Regenerationszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.</p> <p>Attribut trifft nicht zu</p> <p>'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.</p>	<p>1020</p> <p>1030</p> <p>1060</p> <p>1070</p> <p>1080</p> <p>1090</p> <p>9997</p>
--	---

Attributart:

Bezeichnung:	rechtszustand				
Kennung:	RZS				
Datentyp:	AX_Rechtszustand_Schutzzone				
Kardinalität:	0..1				
Modellart:	Basis-DLM				
Definition:	'Rechtszustand' gibt den zum Zeitpunkt der Erfassung vorliegenden rechtlichen Zustand von 'Schutzzone' an.				
Wertearten:					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichner</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Amtlich festgestellt</td> <td>1000</td> </tr> </tbody> </table> <p>'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand von 'Schutzzone' durch einen Verwaltungsstelle festgelegt wird.</p>	Bezeichner	Wert	Amtlich festgestellt	1000
Bezeichner	Wert				
Amtlich festgestellt	1000				

Attributart:

Bezeichnung:	nummerDerSchutzzone
Kennung:	NRS
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Nummer der Schutzzone' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzzone'.

36 Bodenschätzung, Bewertung

36.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72005	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp).
72006	'Tagesabschnitt'

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke, Landesmusterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des Par. 11 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

37 Kataloge

37.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
73001	'Nationalstaat'
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73012	'Verband'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)
73021	'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlueselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel' (Datentyp)

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

37.2 AX_Bundesland

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
Definition: 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus: AX_Katalogeintrag AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.	

37.3 AX_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
Definition: 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Katalogeintrag AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.	

37.4 AX_KreisRegion

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Katalogeintrag AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.	

37.5 AX_Gemeinde

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
Definition: 'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Katalogeintrag AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.	

37.6 AX_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
Definition: [E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	

37.7 AX_LagebezeichnungKatalogeintrag

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
Definition: 'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus: AX_Katalogeintrag AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.	
Attributart: Bezeichnung: kennung Kennung: KEN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.	

37.8 AX_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Definition:

'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :

1. Spalte: Land
 2. Spalte: Regierungsbezirk
 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
 4. Spalte: Gemeinde
- und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem
5. Spalte: Gemeindeteil

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
 Kennung: LAN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
 Kennung: RBZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.

Attributart:

Bezeichnung: kreis

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde
Kennung: GEM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Gemeinde.

37.9 AX_Katalogeintrag

AX_Katalogeintrag

Kennung: 73015

Definition:

'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.

Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: schluesselGesamt

Kennung: (DER) SCH

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Attributart:

Bezeichnung: administrativeFunktion

Kennung: ADM

Datentyp: AX_Administrative_Funktion

AX_Katalogeintrag

Kennung: 73015

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Land	2001
Regierungsbezirk	3001
Landkreis	4002
Kreisfreie Stadt	4003
Verbandsfreie Gemeinde	5002
Verwaltungsgemeinschaft	5006
Gemeinde	6001
Stadt	6003
Große Kreisstadt	6005
Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft	6010
Gemeindefreies Gebiet	6015
Kondominium	8001

37.10 AX_Dienststelle_Schluessel

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel

Kennung: 73017

Definition:

Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.

Attributart:

Bezeichnung: stelle

Kennung: DST

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.

37.11 AX_Bundesland_Schlüssel

Datentyp: AX_Bundesland_Schlüssel

Kennung: 73018

Definition:

Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

37.12 AX_Regierungsbezirk_Schluessel

Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel

Kennung: 73021

Definition:

Amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirks.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk

Kennung: RBZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Regierungsbezirk.

37.13 AX_Kreis_Schlüssel

Datentyp: AX_Kreis_Schlüssel

Kennung: 73022

Definition:

Amtliche Verschlüsselung des Kreises.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
Kennung: LAN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
Kennung: RBZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Kreis.

37.14 AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Definition:

'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).

Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für

1. Spalte: Land
2. Spalte: Regierungsbezirk
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
4. Spalte: Gemeinde
5. Spalte: Lage.

Modellart:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Der Verweis auf die Gemeinde ist konsistent mit der Gebietszugehörigkeit von 'erfrageStandardposition()'.

Attributart:

Bezeichnung: land
 Kennung: LAN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
 Kennung: RBZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
 Kennung: KRS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Modellart: Basis-DLM

Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde

Kennung: GEM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Gemeinde.

Attributart:

Bezeichnung: lage

Kennung: LAG

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Lage.

37.15 AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Kennung: 73024

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk

Kennung: RBZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis

Kennung: KRS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft

Kennung: VWG

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Verwaltungsgemeinschaft

38 Geographische Gebietseinheiten

38.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographischen Gebiete beschreiben. Die Objektartengruppe beinhaltet folgende Objektarten:

Kennung	Name
74001	'Landschaft'
74002	'Kleinräumiger Landschaftsteil'
74003	'Gewann'
74004	'Insel'
74005	'Wohnplatz'

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

38.2 AX_LandschaftObjektart: AX_Landschaft Kennung: 74001**Definition:**

[E] 'Landschaft' ist hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) ein in bestimmter Weise geprägter Teil der Erdoberfläche.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der naturräumlichen Haupteinheiten, wie sie im 'Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands' (Bad Godesberg 1953-62), sowie in der 'Geographischen Landesaufnahme 1 : 200 000' (Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg) festgelegt sind.

Attributart:

Bezeichnung: landschaftstyp

Kennung: LTP

Datentyp: AX_Landschaftstyp

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Landschaftstyp' beschreibt das Erscheinungsbild von 'Landschaft'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gebirge	1100
<small>'Gebirge' bezeichnet eine zusammenhängende größere Erhebung der Erdoberfläche. Es besteht aus einzelnen Bergen und Hochflächen, die durch Täler und Senken gegliedert sind.</small>	
Berg	1200
<small>'Berg' bezeichnet eine über die Umgebung deutlich herausragende Geländeerhebung, einzeln oder als Teil eines Gebirges.</small>	
Niederung/Senke	1300
<small>'Niederung/Senke' bezeichnet ein tief liegendes Land an Flussläufen und Küsten.</small>	
Tal	1400
<small>'Tal' bezeichnet eine langgestreckte, offene Hohlform der Erdoberfläche.</small>	
Tiefebene	1500
<small>'Tiefebene' bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage bis etwa 200 m über NN.</small>	

Objektart: AX_Landschaft

Kennung: 74001

Plateau/Hochebene

1600

'Plateau/Hochebene', bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage ab etwa 200 m über NN.

Waldlandschaft

1900

'Waldlandschaft' ist eine größere und zusammenhängende Landschaft, bestehend aus mit Forstpflanzen bestockten Flächen (Wald) sowie mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen.

Moorlandschaft

2300

'Moorlandschaft' ist eine durch Moore geprägte Landschaft.

Heidelandschaft

2400

'Heidelandschaft' ist eine waldfreie Landschaft der unteren Höhenstufen, die von einer mehr oder weniger lockeren Zwergstrauchformation geprägt wird.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Landschaft'.

38.3 AX_KleinraeumigerLandschaftsteil

Objektart: AX_KleinraeumigerLandschaftsteil

Kennung: 74002

Definition:

[E] 'Kleinräumiger Landschaftsteil' ist ein kleinerer Teil der Erdoberfläche, der hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) in bestimmter Weise geprägt ist.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der naturräumlichen Haupteinheiten, wie sie im 'Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands' (Bad Godesberg 1953-62), sowie in der 'Geographischen Landesaufnahme 1 : 200 000' (Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg) festgelegt sind.

Attributart:

Bezeichnung: landschaftstyp

Kennung: LTP

Datentyp: AX_Landschaftstyp

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Landschaftstyp' beschreibt das Erscheinungsbild von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Gebirge

1100

'Gebirge' bezeichnet eine zusammenhängende größere Erhebung der Erdoberfläche. Es besteht aus einzelnen Bergen und Hochflächen, die durch Täler und Senken gegliedert sind.

Berg

1200

'Berg' bezeichnet eine über die Umgebung deutlich herausragende Geländeerhebung, einzeln oder als Teil eines Gebirges.

Niederung/Senke

1300

'Niederung/Senke' bezeichnet ein tief liegendes Land an Flussläufen und Küsten.

Tal

1400

'Tal' bezeichnet eine langgestreckte, offene Hohlform der Erdoberfläche.

Tiefebene

1500

Objektart: AX_KleinraeumigerLandschaftsteil

Kennung: 74002

'Tiefebene' bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage bis etwa 200 m über NN.

Plateau/Hochebene 1600

'Plateau/Hochebene', bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage ab etwa 200 m über NN.

Waldlandschaft 1900

'Waldlandschaft' ist eine größere und zusammenhängende Landschaft, bestehend aus mit Forstpflanzen bestockten Flächen (Wald) sowie mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen.

Moorlandschaft 2300

'Moorlandschaft' ist eine durch Moore geprägte Landschaft.

Heidelandschaft 2400

'Heidelandschaft' ist eine waldfreie Landschaft der unteren Höhenstufen, die von einer mehr oder weniger lockeren Zwergstrauchformation geprägt wird.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.

38.4 AX_Insel

Objektart: AX_Insel	Kennung: 74004
Definition: [E] 'Insel' ist ein von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Insel'.	

38.5 AX_Wohnplatz

Objektart: AX_Wohnplatz	Kennung: 74005
Definition: [E] 'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist eine Kurzbezeichnung von 'Wohnplatz'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigennamen, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.	
Attributart: Bezeichnung: einwohnerzahl Kennung: EWZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Einwohnerzahl' gibt die Anzahl der Einwohner von 'Wohnplatz' an.	

39 Administrative Gebietseinheiten

39.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Administrative Gebietseinheiten' und der Kennung '75000' beinhaltet die Objektarten und Klassen:

Kennung	Name
75001	'Baublock'
75002	'Wirtschaftliche Einheit'
75003	'Kommunales Gebiet'
75004	'Gebiet_Nationalstaat'
75005	'Gebiet_Bundesland'
75006	'Gebiet_Regierungsbezirk'
75007	'Gebiet_Kreis'
75008	'Kondominium'
75009	'Gebietsgrenze'
75010	'AX_Gebiet' (abstrakte Klasse)
75011	'Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft'

Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen bzw. bestehen aus Flurstücken.

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

39.2 AX_KommunalesGebiet

Objektart: AX_KommunalesGebiet	Kennung: 75003
Definition: 'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (z.B. Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde bzw. des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeinden).	

39.3 AX_Gebiet_Bundesland

Objektart: AX_Gebiet_Bundesland	Kennung: 75005
Definition: 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: AX_Bundesland_Schlussel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Land' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Bundesland'.	

39.4 AX_Gebiet_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Gebiet_Regierungsbezirk	Kennung: 75006
Definition: 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schlussel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regierungsbezirk' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Regierungsbezirk'.	

39.5 AX_Gebiet_Kreis

Objektart: AX_Gebiet_Kreis	Kennung: 75007
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kreis' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Kreis/Region'.	

39.6 AX_Kondominium

Objektart: AX_Kondominium	Kennung: 75008
Definition: [E] 'Kondominium' ist im Völkerrecht ein Gebiet, das von mehreren Nationalstaaten gemeinsam verwaltet wird.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	

39.7 AX_Gebietsgrenze

Objektart: AX_Gebietsgrenze	Kennung: 75009
Definition: [E] 'Gebietsgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Gebiets.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die 'Gebietsgrenze' liegt auf dem Rand eines Gebiets.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerGebietsgrenze
Kennung:	AGZ
Datentyp:	AX_ArtDerGebietsgrenze_Gebietsgrenze
Kardinalität:	1..*
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Gebietsgrenze' gibt die administrative Bedeutung von 'Gebietsgrenze' an.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums.	
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.	
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirks-	

ebene.

Grenze des Kreises/Region 7104 (G)

'Grenze des Kreises/Region' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Kreisebene.

Grenze der Verwaltungsgemeinschaft 7105 (G)

'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene.

Grenze der Gemeinde 7106 (G)

'Grenze der Gemeinde' begrenzt ein kommunales Gebiet auf der Gemeindeebene.

39.8 AX_Gebiet

Objektart: AX_Gebiet	Kennung: 75010
Definition:	
<p>[E] 'Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Verwaltungseinheit repräsentiert.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Abgeleitet aus:	
TA_MultiSurfaceComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluesselGesamt
Kennung:	(DER) SCH
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	<p>'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.</p> <p>Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.</p> <p>Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.</p>

39.9 AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 75011
Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' umfasst das Gebiet der zur Verwaltungsgemeinschaft gehörenden Verwaltungseinheiten.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft Kennung: VWG Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	

40 Nutzerprofile

40.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Nutzerprofile' enthält die Objektartengruppe

- Nutzerprofile

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

41 Nutzerprofile

41.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Nutzerprofile' und der Kennung '81000' beinhaltet Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen für die Regelung des schreibenden und lesenden Zugriffs auf die Bestandsdaten.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
81001	'Benutzer'
81002	'Benutzergruppe' (abstrakte Klasse)
81003	'BenutzergruppeMitZugriffskontrolle'
81004	'BenutzergruppeNBA'
81005	'AX_BereichZeitlich' (Datentyp)
81006	'AA_Empfaenger' (Datentyp)
81007	'AX_FOLGEVA' (Datentyp)
81008	'AX_Portionierungsparameter' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.